Inhaltsverzeichnis

Das Heft auf einen Blick

Grußworte 5
Michael Peiniger, Vorsitzender TuS Ennepetal 1911 e.V. 5
Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen 7
Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW 9
Hermann Korfmacher, Präsident FLVW 13
Dr. Arnim Brux, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises 15
Wilhelm Wiggenhagen, Bürgermeister der Stadt Ennepetal 17
Michael Thomas, Geschäftsführer SPAX International GmbH & Co. KG 19

Das Jubiläumsprogramm 18
Was, wann, wo 18

1911 - 1945 - Die frühen Jahre 21
1911 Gründung Sportverein Milspe 21
1920 Erster Sportplatz am Büttenberg 23
1929 Einweihung des Bremenplatzes 27
1933 Zusammenschluss zum TuS Milspe 31

1945 - 1973 - Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg 35
1947 Spiel TuS Milspe - Schalke 39
1948 Amtliche Eintragung ins Vereinsregister 45
1952 Umbenennung in TuS Ennepetal 1911 e.V. 51
1970 Einweihung des neuen Bremenplatzes (Bremenstadions) 63

1974 - 1998 - Das Pfingstturnier - weitere Entwicklung des Vereins 69
1974 Erstes Int. A-Junioren-Fußballturnier 69
1976 Turniersieg TuS beim Pfingstturnier 69
1993 20 Jahre Pfingstturnier 85

1998 - 2011 - Projekt 2011 89
1998 Neuer Vorstand neue Ziele 89
2003 TuS gibt sich Leitlinien 95
2005 Einweihung Vereinsheim 97
2007 Pfingstturnier wird SPAX Cup - SPAX wird Hauptsponsor 102
2008 Einweihung Kunstrasenplatz 105

2012 und weiter - Ausblick Vision 2021 111

Der TuS im Jubiläumsjahr 115

Danksagung/Impressum 117

Jetzt auch in Hagen

TEAMSPORT

Philipp

teamsport-philipp.de

Sportartikel & Textildruck

auch ganz in Ihrer Nähe...

Lembeck
Wulfener Str. 14
Tel: 02369- 204801
Fax: 02369- 203962
Email: lembeck@
teamsport-philipp.de

Oldenburg
Edewechter Landstr. 56
Tel: 0441-7705252
Fax: 0441-7705262
Email: oldenburg@
teamsport-philipp.de

Gladbeck
Postallee 7
Tel: 02043- 928418
Fax: 02043- 928420
Email: gladbeck@
teamsport-philipp.de

Recklinghausen
Am Stadion 30
Tel: 02361- 66116
Fax: 02361- 66306
Email: recklinghausen@
teamsport-philipp.de

Hagen
Berliner Str. 9-11
Tel: 02331- 3487100
Fax: 02331- 3487101
Email: hagen@
teamsport-philipp.de

Essen
Am Luftschacht 11-17
Tel: 0201- 5978778
Fax: 0201- 5978740
Email: essen@
teamsport-philipp.de

Bochum
Herner Str. 421
Tel: 0234- 3885261
Fax: 0234- 3885265
Email: bochum@
teamsport-philipp.de

www.teamsport-philipp.de

adidas NIKE erima H2O hummel Kempa
und viele andere ...

Michael Peiniger

Vorsitzender TuS Ennepetal

Grußwort zum hundertjährigen Vereinsjubiläum vom TuS Ennepetal 1911 e.V.

Liebe Freunde des TuS,

im Jahr 2000 feierte der FC Bayern seinen 100-jährigen Geburtstag, 2004 der FC Schalke und 2009 die Borussia aus Dortmund. Hoch spannend zu lesen sind deren Jubiläums-Chroniken, die ausgiebig über die Vereinsentwicklungen berichten.
Nun ist es auch für unseren TuS soweit. Er feiert am 24.05.11 seinen 100. Geburtstag und auch bei uns fördert die vereinshistorische Aufarbeitung viele Ereignisse und Entwicklungen zutage, die oft direkt mit der regionalen und globalen Zeitgeschichte in Zusammenhang stehen.
Wir haben uns vorgenommen bis zum Ende dieses Jahres ebenfalls eine ausführliche Chronik in Buchform heraus zu geben.
Als erster Schritt dahin ist dieses Jubiläumsheft gedacht, das die Geschehnisse des Jahrhunderts schon auf mehr als 100 Seiten zusammenfasst, wohl umrahmt von den Werbeanzeigen unserer vielen Sponsoren und Partner.
Bei der Erarbeitung dieses Heftes konnten wir auf zahlreiche Unterlagen von Vereinsmitgliedern, Presse und Stadtverwaltung zurückgreifen, und uns an persönlichen Geschichten von Zeugen der unterschiedlichen Zeitphasen erfreuen.
Zum Austausch solcher Geschichten und zur Feier unseres Geburtstages haben wir alle Mitglieder und Freunde des TuS zum 24.05. in unser Vereinsheim am Bremenstadion eingeladen.
Am Samstag, den 28.05 begeben wir uns im Rahmen einer exklusiven Feier mit etwa 300



Gästen aus Wirtschaft, Politk und Verwaltung, Verbänden und Mitgliedern im Haus Ennepetal auf eine „Zeitreise durch 100 Jahre TuS“, mit wohl vertrauten Zeitzeugen.

Insgesamt gilt festzuhalten, dass der TuS über die vielen Jahrzehnte schlechte wie auch gute Zeiten erlebt hat, generell aber immer als außergewöhnlich positiver Vertreter des heimischen Sports regional und überregional anerkannt war.

Heute zählt der TuS mit seinen Sportarten Fußball, Gymnastik und Tischtennis mehr als 700 Mitglieder, davon der wesentliche Teil beim Fußball.

Nach einer sehr positiven Entwicklung in den letzten Jahren spielt die erste Mannschaft derweil in der zweithöchsten Amateurliga (Westfalenliga), basierend auf einer zunehmend starken Jugend und U23.

Trotz klar definierter Ziele und festen Willens diese auch gemeinsam mit unseren Sponsoren und Freunden zu erreichen, prägen den TuS Ruhe, Gelassenheit ...und natürlich der Spaß am Sport.
So macht es auch der derzeitigen Vereins-führung große Freude die Visionen der Zukunft anzugehen.

Für die Vereinsführung
Michael Peiniger (Vorsitzender)

Mahindra Forgings Europe AG

Mahindra Forgings Europe AG
Ulmer Straße 112 - D-73431 Aalen
Tel. +49 (0) 7361/5 97-3 30
Fax +49 (0) 7361/5 97-1 03

We excite you!

Die Mahindra Forgings Europe AG - traditionell innovative Unternehmen, die sich durch ihr unterschiedliches Leistungsspektrum perfekt ergänzen - und so die weltweit namhaften Zielgruppen und Branchen mit Kompetenz auf höchstem Niveau seit Jahrzehnten als Partner mit Gesenkschmiedeprodukten, Komponenten und Komplettsystemen beliefern.

Unser Know-How in der Entwicklung sowie modernste Produktionsverfahren in der Umformtechnik und der Komponentenmontage sind die Basis für unseren Anspruch: Präzision für Ihre Sicherheit!

Falkenroth Umformtechnik

Falkenroth Umformtechnik GmbH
Asenbach 1 - D-58579 Schalksmühle
Tel. +49 (0) 23 55/9 06-0
Fax +49 (0) 2355/906-43 76
www.falkenroth-umformtechnik.de



Jeco

Jeco-Jellinghaus GmbH
Feldstraße 30 D-58285 Gevelsberg
Tel. +49 (0) 23 32/70 08-0
Fax +49 (0) 23 32/70 08-52
www.jeco.de



SCHÖNEWEISS & CO GmbH

Schöneweiss & Co. GmbH
Delstener Str. 170 D-58091 Hagen
Tel. +49 (0) 23 31/78 6-0
Fax +49 (0) 23 31/79 0-84
www.schoeneweiss-gmbh.de



Stokes Forgings Limited
Northcote Street - Walsall - West Midlands
WS2 8BH - United Kingdm
Tel. +44 (0) 19 22 70 48 00
Fax +44 (0) 19 22 70 48 04
www.stokesforgings.com

stokesforgings



GSA

Gesenkschmiede Schneider GmbH
Ulmer Straße 112 - D-73431 Aalen
Tel. +49 (0) 7361/597-0
Fax +49 (0) 7361/597-1 00
www.gsa-aalen.de

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

der Turn- und Sportverein Ennepal 1911 e.V. kann auf 100 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Mit klaren Strukturen und Zielvorstellungen hat er sich zu einem der mitgliederstärksten Sportvereine in Ennepetal entwickelt und hofft berechtigt, mit seiner 1. Fußballmannschaft in die NRW-Liga aufzusteigen.

Nicht nur die Fußballer haben ihr Zuhause im Turn- und Sportverein Ennepetal, auch die Damen in zwei Gymnastikgruppen, eine gemischte Fitnessgruppe und die „fitten Füchschen“ – die jüngsten in der TuS-Familie – vertreten die Farben des Vereins.

Sie alle eint die Freude am gemeinsam betrieben Sport und an der Bewegung. Damit ist der Tus Ennepal für die Zukunft gut aufgestellt.

All das ist das Ergebnis konsequenter Arbeit von Vorständen über viele Jahre. Mein Dank gilt dem ehrenamtlichen Vorstand, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereins, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unseres gesellschaftlichen Miteinanders leisten.

Ich gratuliere dem Turn- und Sportverein Ennepetal e. V. sehr herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Ihr Haushalt wird zur Spardose!“

Das schaffen Sie mit einfachen Verhaltensänderungen und effizienten Geräten.

Mehr Infos:
• in Ihrem Treffpunkt
• 02332 73-123
• www.avu.de

AVU...
ENergie – wir denken weiter

Walter Schneeloch

Präsident des Landessportbundes NRW



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der TuS Ennepetal 1911 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Gerade in der heutigen Zeit, die vom schnellen Wandel geprägt ist, stellt dieses Ereignis etwas Besonderes dar. Als Präsident des Landessportbundes NRW gratuliere ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern dazu sehr herzlich.

Ich freue mich sehr darüber, dass des TuS Ennepetal 1911 e.V. sich schwerpunktmäßig der Jugendförderung verschrieben hat. Die Kinder- und Jugendarbeit im Sport hat sich zu einem wichtigen Sozialisations- und Lernfeld neben Familie und Schule entwickelt. In einer Zeit, in der menschliche Beziehungen flüchtiger und unpersönlicher werden, zeigt sich, dass die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit durch Sportvereine immer bedeutender wird. Die Sportvereine geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu vielfältiger sportlicher Betätigung, vom Breiten- bis zum Wettkampfsport.
Sie sind zudem Orte der Persönlichkeitsentwicklung, der interkulturellen Begegnung, der außersportlichen Freizeitgestaltung, der Kommunikation, der Geselligkeit und der sozialen Geborgenheit. Der TuS Ennepetal 1911 e.V. hat im Laufe der Zeit mit Spiel und Sport in der Gemeinschaft vielen Jugendlichen eine sportliche, aber auch eine soziale Heimat gegeben.

Mein herzlicher Dank und meine ehrliche Anerkennung richtet sich an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement und unermüdlichen Einsatz den TuS Ennepetal 1911 e.V. letztendlich zu dem gemacht haben, was er jetzt ist: nämlich ein starker, zukunftsfähiger und bürgernaher Sportverein! Darüber hinaus haben Sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit dazu beigetragen, unsere Gesellschaft lebensnah und menschlicher zu gestalten.

Dieses Jubiläum möge Ihnen weiterhin Kraft, neue Ideen und neue Perspektiven auf einem gemeinsamen Weg in die Zukunft geben! Ich wünsche der Vereinsführung weiterhin einen erfolgreichen Weg im Hinblick auf eine positive Vereinsentwicklung. Den Vereinsmitgliedern wünsche ich auch in Zukunft viel Freude und Spaß am gemeinschaftlichen Sport!

Walter Schneeloch
Präsident des Landessportbundes NRW

Eine gute Idee
macht den Unterschied.
www.pemedia.de

pemedia...

pemedia GmbH
Voerder Straße 3
58256 Ennepetal

Tel: 02333 - 65969-0
Fax: 02333 - 65969-10
eMail: info@pemedia.de

Hermann Korfmacher

Präsident des FLVW



Zum 100-jährigen Jubiläum übermittele ich dem TuS Ennepetal 1911 e.V. zum einen meine ganz persönlichen Grüße und Glückwünsche und zum anderen diejenigen des gesamten Fußball- und Leichtathletik-verbandes und aller zugehörigen Vereine.

Sportvereine in Deutschland und damit auch der TuS Ennepetal 1911 e.V. sind etwas Unglaubliches. Sie sind die am besten und festesten geknüpften sozialen Netzwerke unserer Gesellschaft. Was dort an sozialer Integration und Betreuung geleistet wird, ist immens. Der Breitensport lebt nicht nur vom Vorsitzenden oder den Übungsleitern, sondern von allen, die rundherum sind.

Durch diese Arbeit in den Sportvereinen und somit auch im TuS Ennepetal 1911 e.V. werden in unserer Gesellschaft viele Handlungsfelder ausgefüllt – moderne Gesundheits- und Sportpolitik, Bildung und Erziehung, die Themen Integration und Umwelt, bürgerschaftliches Engagement und demografische Entwicklung.

„Sport ist im Verein am Schönsten“ – Dieses Motto steht seit vielen Jahrzehnten für den Vereinssport und charakterisiert all das, was die Vereine in ihrer täglichen Arbeit auszeichnet. Der vereinsorganisierte Sport ist die größte Bürgerbewegung Deutschlands.

Als ganz besonders erwähnens- und beglückwünschenswert halte ich vor allem die langjährige Durchführung des SPAX-Cup.

Das Meldeergebnis beweist alljährlich, welchen hochrangigen Platz dieses Turnier im Veranstaltungsplan einnimmt. Dieses traditionsreiche Sportereignis erfreut sich einer starken Resonanz weit über die Region hinaus und ist Visitenkarte für Ennepetal und die fußballbegeisterten Bürgerinnen und Bürger.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern, die im außergewöhnlichen Maße dazu beigetragen haben, dass ein Turnier dieser Größenordnung durchführbar wird und bleibt.

Ich wünsche namens und im Auftrag des Fußball- und Leichtathletik- Verbandes allen Verantwortlichen auch weiterhin ein glückliches Händchen, eine gelungene Jubiläumsfeier sowie den zahlreichen Mitgliedern viel Spaß bei der Ausübung ihres Sports.



Hermann Korfmacher
Präsident des
Fußball- und Leichtathletik-Verbandes
W e s t f a l e n e.V.

asskoll
ASSEKURANZ KOLLMANN

Als freier Versicherungsmakler verstehen wir uns als Dienstleister rund um Ihre Versicherungen.
Unser Ziel ist es, für unsere Partner im Industrie-, Gewerbe- und Privatbereich Versicherungslösungen zu finden, die den individuellen Bedürfnissen ständig angepasst werden.

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!

AssKoll GmbH & Co. KG
Geschäftsführer
Stephan Kollmann und Lutz Becker

Hagener Str. 178
58285 Gevelsberg
Tel.: 02332.9666-0
Fax 02332.9666-20
info@asskoll.de

www.asskoll.de

Dr. Arnim Brux

Landrat Ennepe-Ruhr-Kreis



Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2011 wird wieder ganz im Zeichen des Fußballs stehen.

Die Frauen-Nationalmannschaft tritt bei der Weltmeisterschaft vor heimischem Publikum auf und wird auch und uns sicherlich viele schöne und erfolgreiche Augenblicke schenken.

Der Deutsche Meister und der Pokalsieger kommen aus dem Ruhrgebiet und viele erfolgreiche Fußballerinnen und Fußballer, so dass wir zu recht behaupten können: In unserer Region pulsiert das Fußballherz. Ganz in diesem Sinne ist der TUS Ennepetal bereits seit 100 Jahren Garant für erfolgreichen Sport im Ennepe-Ruhr-Kreis und darüber hinaus. Sei es bei der Nachwuchsförderung oder im Leistungs- und Breitensport.

Mit dem Pfingstturnier – dem sogenannten Spax-Cup – hat der TUS Ennepetal jedes Jahr einen festen und vor allen Dingen erfolgreichen Termin im Kalender stehen. Für die Organisation und die Durchführung dieses Deutschland weit renommiertesten A-Jugend-Tuniers verdienen die Verantwortlichen beim TUS höchstes Lob und große Anerkennung.

Im Jubiläumsjahr gibt es zudem einen weiteren sportlichen Grund zur Freude: In der Westfalenliga spielt die 1. Mannschaft eine wichtige Rolle mit großen Ambitionen.

Zu dem besonderen Jubiläum gratuliere ich Ihnen ganz herzlich – auch als ehemaliger Fußballer des TUS (B- und A -Jugend).

Auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte blicken zu können und vor dem geistigen Auge die vielen Ereignisse Revue passieren zu lassen, ist ein Stück Zeit- und Sportgeschichte. Die zahlreichen Episoden, die diese Jubiläumsfestschrift chronisch festhält, bieten sicherlich die Basis für viele interessante Gespräche und die eine oder andere Erinnerung.

Mit meinem herzlichen Glückwünsch zum 100-jährigen Jubiläum – auch im Namen von Kreistag und Kreisverwaltung - und den besten Wünschen für das nächste Jahrhundert, wünsche ich viel Freude bei der Lektüre dieser Festschrift.

Ihr
Dr. Arnim Brux



Wilhelm Wiggenhagen

Bürgermeister der Stadt Ennepetal



Der Turn- und Sportverein Ennepetal feiert in diesem Jahr ein nicht alltägliches Ereignis, seinen 100. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Ennepetal von ganzem Herzen.
Es ist schon eine bemerkenswerte Leistung, einen Verein über einen derart langen Zeitraum nicht nur am Leben zu erhalten, sondern ständig fortzuentwickeln, damit er für die Mitglieder attraktiv bleibt.

Wie in allen anderen Lebensbereichen auch, trägt der Sport immer die Züge seiner Zeit. Der TuS Ennepetal ist nicht zuletzt deshalb so erfolgreich, weil er sich immer den Gepflogenheiten der Zeit anzupassen wusste, ohne jedoch dabei die Achtung vor seiner Tradition zu vergessen. Die Gewähr hierfür gaben und geben ein rühriger Vorstand und die große Zahl von fast ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Gemeinsam haben die Mitglieder in all den Jahren bewiesen, dass sie in der Lage sind, das zu vollziehen, was ein von Kraft, Initiativen und Selbstbewusstsein getragener Verein zu erbringen vermag. Der TuS Ennepetal hat die Glückwünsche von uns allen verdient. Nicht nur als Ausrichter des Internationalen A-Junioren-Fußballturniers, dem SPAX-Cup, nimmt der Verein seit Jahrzehnten maßgeblichen Einfluss auf das Sportgeschehen in unserer Stadt, auch seine außerordentlich intensive Jugendarbeit stellt seit Jahrzehnten einen besonderen Beitrag in unserem Gemeinwesen dar.

Neben dem Standbein Fußball bereichern die Tischtennisabteilung und die Gymnastikabteilung seit langen Jahren das breite Angebot des Vereins.

Auch die Übernahme der Verantwortung für das Bremenstadion zeugt von der Dynamik und einem außergewöhnlichen Engagement des Vereins. Das 2005 eröffnete Vereinsheim, der 2007 errichtete Medientower sowie die Modernisierung der Zuschauerränge und die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz im Jahr 2008 zeugen von der Professionalität, die der TuS Ennepetal seit Jahren lebt. Die aktuell in der Westfalenliga spielende 1. Mannschaft des TuS Ennepetal ist in unserer Region ranghöchster Vertreter des Fußballsports.

Ich wünsche dem TuS Ennepetal 1911 e.V. alles erdenklich Gute auf seinem weiteren Weg mit hoffentlich vielen sportlichen Höhepunkten und Erfolgen.



Wilhelm Wiggenhagen
Bürgermeister



Michael Thomas

Geschäftsführer SPAX International



Der TuS Ennepetal wird 100 Jahre alt – ein Grund zum Feiern.

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts gab es im Rahmen der größer werdenden persönlichen Freiheiten und Freizeiten (man musste nur noch 48 Stunden (!)je Woche arbeiten) gerade in unserer Region zahlreiche Neugründungen von Sportvereinen. Wackere Sportsfreunde ergingen sich in Leibesübungen aller Art, wobei Fußball sehr schnell eine wichtige, ja sogar die wichtigste Rolle einnahm. Wer kann sich heute das Revier ohne BVB, den FC Schalke oder den VfL Bochum und die mit diesen Vereinen verbundenen Emotionen vorstellen?

Gegen diese wahrlich namhafte Konkurrenz zu bestehen, ist sicherlich nicht einfach - und doch hat der TuS dies geschafft: als lokale Nummer Eins wurden im Erwachsenenbereich in den letzten Jahren hehre Ziele umgesetzt, die das Team bis in die Westfalenliga geführt haben – und es gibt noch Luft nach oben, wie die gerade beendete Saison gezeigt hat.
Dass der TuS seit nahezu 40 Jahren mit dem zu Pfingsten stattfindenden A – Jugend Turnier zudem in Europa, wenn nicht sogar weltweit Aufmerksamkeit erzielt und Werbung für die Stadt und das Umland macht, war die Basis für die Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen. Der SPAX – Cup, wie er inzwischen seit fünf Jahren heißt, bietet uns eine ideale Plattform für regionales Marketing und Engagement, wird aber gleichzeitig auch international wahrgenommen. Neudeutsch eine klassische Win-Win Situation für Verein und Sponsor.
Inzwischen sind wir ja auch nicht mehr nur Namensgeber des U – 19 Turniers, sondern auch im Gesamtverein sehr engagiert.

Wenn ein Sportverein nach hundert Jahren auf eine positive Entwicklung zurückblicken kann, so ist das sicherlich zunächst den Sportlern selbst zu verdanken.
Den entscheidenden Unterschied macht jedoch die Art und Weise, wie die Vereinsführung zur Verfügung stehende Ressourcen einsetzt, um Bestand und Fortkommen zu sichern. In diesem Bereich kann der TuS sich heute wohl ohne weiteres mit den Großen vergleichen. Es darf bezweifelt werden, dass es viele Vereine dieser Größenordnung gibt, die so professionell und doch so persönlich gemanagt werden. Ein starkes Vorstandsteam unter Leitung eines TuS-verrückten Vorsitzenden hat in den letzten Jahren die Voraussetzung dafür geschaffen, dass der Verein sowohl finanziell wie auch sportlich auf einer soliden Basis operiert und dies auch in Zukunft tun kann.

In diesem Sinne wünschen wir dem TuS und seinen Mitgliedern für die nächsten hundert Jahre alles Gute und weiterhin viel Erfolg.
Glück Auf!

Michael A. Thomas
Geschäftsführer
SPAX International GmbH & Co. KG

Der 100. Geburtstag am 24. Mai 2011

Die Geburtstagsparty am Bremenstadion

Spiel und Spaß für Kids auf dem Kunstrasenplatz

ab 16.00 Uhr	Hüpfburg
	Schuss-Geschwindigkeitsmessanlage
	Torwand
	Eltern-Kind-Kicken
	Funcart-Parcour
	Kaffee, Kuchen, Waffeln im Vereinsheim

Geburtstagsparty im und am Vereinsheim

19.00 Uhr	Anstich 100 l Freibier mit Bürgermeister Wilhelm Wiggenhagen Michael Thomas, Geschäftsführer SPAX International Michael Peiniger, Vorsitzender TuS Ennepetal
ab 20.00 Uhr	Live-Musik mit den Streetkings
22.30 Uhr	Jubiläumsfeuerwerk im Stadion
danach	Party im Vereinsheim mit DJ Reiner Zuchowski

Für alle Mitglieder und Freunde des TuS Ennepetal
Eintritt frei!

100 Jahre TuS - Feier am 28. Mai 2011

Jubiläumsfeier im Haus Ennepetal

Die offizielle Jubiläumsfeier im Haus Ennepetal

18.00 Uhr	Sektempfang im Foyer Entgegennahme von Glückwünschen und Grußworten auf der kleinen Bühne im Foyer
19.00 Uhr	Einlass in den Saal
19.11 Uhr	Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Michael Peiniger
	Grußworte: Landrat Dr. Arnim Brux Bürgermeister Wilhelm Wiggenhagen Michael Thomas, Geschäftsführer SPAX International als Vertreter des Hauptsponsors
	Zeitreise Teil 1: Die frühen Jahre 1911 - 1945 Zeitreise Teil 2: Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg 1946 - 1973 Zeitreise Teil 3: Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins 1974 - 1997 Zeitreise Teil 4: Projekt 2011 1998 - 2011 und Ausblick Vision 2021
danach	Live-Musik mit der Sound GmbH & Groove KG

Zwischen den einzelnen Zeitreiseblöcken wird ein festliches 4-Gänge-Menü serviert.

Moderation: Marc Schulte
Achim Münch

Nur für geladene und angemeldete Gäste!



1911 - 1945

Die frühen Jahre

Der Ursprung des Fußballsports in der Ortschaft Milspe ging vom Fußballclub Hertha 07 aus, der im Frühjahr 1907 mit dem Fußballspiel zu Milspe-Wassermaus (Vereinslokal Fr. Wieling später Hugo Morge) und auf Homberge (Umkleidelokal Hölker) begann. In der Folgezeit entstanden die Vereine Preußen-Milspe und Westfalia Milspe-Homberge.

Es begann ein reger Fußballbetrieb zwischen diesen Vereinen.
In Freundschaftsspielen gegen Vereine aus Schwelm, Wuppertal, Gevelsberg und Umgebung entwickelte sich der Fußballsport. Zu den Freundschaftsspielen entwickelten sich Sportfeste, Pokalspiele .
Die gesammelten Erfahrungen beflügelten die Vereine selbst solche Veranstaltungen durchzuführen.
Im Jahre 1911 kam der Wunsch auf, dem Westdeutschen Spielverband beizutreten und einen Zusammenschluss aller Vereine herbeizuführen.
Die Aufnahme in den Verband wurde davon abhängig gemacht, dass nach erfolgter Aufnahme sofort der Zusammenschluss der Vereine zu erfolgen hatte.

1911

Gründung Sport-Verein Milspe

Nach Eingang des Aufnahmebescheides und der Verbands-Spielerpässe erfolgte dann in einer Zusammenkunft der bisherigen Vereine Hertha 07 und Preußen am 24. Mai 1911 im Lokal Hedtmann, Milspe, Voerder Straße, die Gründung des neuen Vereines. Weil die vorweg erfolgte



Heinrich Behrenberg
1. Vorsitzender
1911 - 1921

ab 1922
Ehrenvorsitzender

verstorben am
12.5.1923

Anmeldung beim Verband unter dem Namen „Sport-Verein Milspe“ erfolgt war, verblieb es bei diesem Vereinsnamen.
Erster Vorsitzender wurde Heinrich Behrenberg.

Aus den Spielern beider Vereine wurden insgesamt 3 Mannschaften gebildet.
Eine weitere Mannschaft kam 1912 hinzu.

Wie der TuS zu seinen Vereinsfarben kam:
Als Sportkleidung wählte man schwarze Trikots mit gelben Aufschlägen und aufgenähtem gelbem Bruststreifen. Da sich letzterer aber schon nach einigem Waschen als nicht dauerhaft erwies, wechselte man auf blau-weiß langgestreifte Trikots.
Seitdem sind unsere Vereinsfarben blau-weiß.

Bedingt durch den ersten Weltkrieg konnte eine ganze Zeit lang kein Spielbetrieb stattfinden, weil zahlreiche Spieler zur Wehrmacht eingezogen wurden.
In den Jahren 1915/16 ging es langsam wieder bergauf mit dem Spielbetrieb.

Kreutz

CNC-Fertigung
von Präzisionsteilen

Lohnschleiferei



Wir lösen komplizierte Aufgaben –
ganz genau.

J. Kreutz GmbH
Pregelstraße 30
58242 Ennepetal
Tel. (0 23 33) 83 89-0
Fax (0 23 33) 83 89 29
eMail: info@j-kreutz.de
www.j-kreutz.de

Wir gratulieren dem TuS Ennepetal
zum 100-jährigen Bestehen.

1911 - 1945

Die frühen Jahre

1918 war es jedoch schon wieder vorbei, vor allem auch deshalb, weil das bisher genutzte Spielfeld an der Schulstraße unter dem Druck der damaligen Zeit zu Ackerland umgewandelt wurde.

Als vorläufiger Notbehelf wurde am Wuppermannshof ein Weidengelände gepachtet. Als Umkleidelokal diente die Wirtschaft Haus Rahlenbecke.



1. Fußballmannschaft 1919
(Spielfeld am Wuppermannshof)
Heringhaus, Uies, Schardischau, Schwarz, Kaltenbach, Sondermann, Held, Köster, Kreinberg, Gräfe, Falkenroth

Der Verein entwickelte sich stetig weiter und es konnten mehrere Jugendmannschaften gemeldet werden.

1920

Erster Sportplatz am Büttenberg

Die Sportplatzfrage war eine Hauptsorge des Vereins. Der Platz am Wuppermannshof stand, nachdem der Pachtvertrag nicht mehr verlängert wurde, nicht mehr zur Verfügung.

Die damalige Amtsverwaltung sprang ein und stellte ein Gelände am Wuppermannshof zur Verfügung und beauftragte einen Unternehmer mit den Rodungsarbeiten. Diese Arbeiten wurden jedoch, kaum, dass sie begonnen waren, wieder eingestellt.

Unter Einsatz vieler Mitglieder wurde das Gelände dann zu einem notdürftig geeigneten Sportplatz ausgebaut. Dieser Sportstätte gab man den Namen „Büttenberg-Sportplatz“.

Er wurde am 19. September 1920 mit einem Spiel TuS Milspe 1. Mannschaft gegen Union Haspe eingeweiht.



1. Fußballmannschaft 1920
(Büttenberg-Sportplatz)
Hengstenberg, E. Feldhaus, Heringhaus, W. Schwarz, A. Feldhaus, Held, Hesterberg, E. Schwarz, Schardischau, Gräfe, Hegel

Am 22. Januar 1921 gab der langjährige 1. Vorsitzende Heinr. Behrenberg sein Amt auf. Neuer 1. Vorsitzender wird Berthold Held. Diesem folgt im November 1921 Otto Fischer als neuer 1. Vorsitzender.

Fahrzeugreparatur.
Wir haben das Zeug dazu.™

top Arbeitgeber 2010/11 Automotive

Truck Division

Car Division







Original febi bilstein Ersatzteile

febi bilstein – die Marke für den freien Ersatzteilmarkt.
Unser Anspruch ist Ihr Erfolg – und das seit mehr als 160 Jahren! Als einer der weltweiten Marktführer für PKW und NKW-Ersatzteile setzt febi bilstein immer wieder neue Maßstäbe im freien Ersatzteilmarkt: Mehr als 20.000 Ersatzteile in Erstausrüstungsqualität, höchste Servicestandards und modernste Logistik.

Mit dem Gütesiegel „Top Arbeitgeber Automotive“ ist febi für über 1.000 Mitarbeiter ein besonders attraktiver Arbeitgeber in der Region.

Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG
Wilhelmstr. 47 | 58256 Ennepetal | Germany
Tel. +49 2333 911-0
Fax +49 2333 911-444
E-mail info@febi.com

www.febi.com

febi bilstein

1911 - 1945
Die frühen Jahre

Bis dahin war man ohne Vereinssatzungen ausgekommen. Um sich aber für ergebende unterschiedliche Ansichten zu wappnen, wurden Anfang 1922 Vereinsstatuten entworfen und als maßgebend zugrunde gelegt.

Trotz regen Vereinslebens gab es große Sorgen. Die Geldentwertung tat ein Übriges. Der Sportplatz am Büttenberg musste des öfteren überholt werden. Eine Umzäunung musste angelegt werden. Nach und nach war durch Bodensenkungen an den beiden Kopfseiten des Platzes in der Platzmitte eine Erhöhung entstanden die sich hinderlich auswirkte. Dieser Umstand sowie eine notwendige Verbreiterung des Platzes zwangen zur nochmaligen Umarbeitung. Weil eine Spende des damals sehr bekannten Sportinteressenten Karl Brackelsberg nicht ausreichte zur Bezahlung der Arbeitskosten des Unternehmers Söhn und für das notwendige Festwalzen der aufgewühlten Erde durch eine Dampfwalze, wurden Darlehensscheine unter den Mitgliedern ausgegeben, die später wieder eingelöst werden sollten, aber durch die fortschreitende Inflation verfielen.

Als Beispiel zur vorher erwähnten Geldentwertung ist eine Eintragung im Protokollbuch von **1923** interessant:
zwei Spieler der ersten Mannschaft wurden mit einer Ordnungsstrafe von 25 bzw. 50 Milliarden Mark belegt.

Teils durch Selbsthilfe wurde bis März 1923 eine ebene Spielfläche geschaffen.

1923 fand das neu eingeführte Rasensportspiel „Handball“ auch bei den Milspern Interesse und es wurde eine Handballabteilung gegründet.
Die Gründungsmitglieder waren:
Hans Köster, Heinrich Löcher, Ewald Finger, Paul Kreienberg, Heinrich Kratz, Otto Köster, Artur Hiby, Adolf Balke, Gustav Homer, Adolf Bertram, Dietrich Engbert, Walter Kühl, August Weiß, Willi Wunsch, Walter Lange, Willi Oberhaus, Fritz Bosselmann



1. Handballmannschaft 1924
Ewald Finger, Willi Wunsch, Walter Kühl, Artur Hiby, Willy Held, A. Balke, Gustav Homer, Heinrich Kratz, Adolf Köster, Hans Köster, Otto Köster

Mittlerweile verfügte der Verein über drei Senioren-, drei Jugend- und eine Handballmannschaft.

Vorsitzende in dieser Zeit waren:

	1924 - 1925	Erwin Fischer
	1925 - 1926	Heinrich Kratz
Jun.	1926 - 1927	Erwin Fischer
Nov.	1927 - 1933	Fritz Rüggeberg

Am 27. Juni 1926 fand die Feier des 15-jährigen Vereinsbestehens im Saale Wieling, Milspe-Wassermaus statt.


Uwe Hilger


Christoph Luthe

Herzlichen Glückwunsch!

Seit 3.153.600.000 Sekunden gibt es den TUS Ennepetal.

Hierzu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Uwe Hilger & Christoph Luthe
Generalvertretung der Allianz
Voerder Str. 95, 58256 Ennepetal
hilger.luthe@allianz.de
Tel.: 0 23 33.7 10 13

Hoffentlich Allianz.

Allianz

1911 - 1945
Die frühen Jahre

Die räumliche Situation auf dem Büttenberg-Sportplatz wurde, trotz eines weiteren dort von der Stadt gebauten Platzes, immer enger, zumal sich mehrere Vereine die Plätze teilen mussten, so dass der Wunsch nach einer eigenen, zentraler gelegenen Sportstätte entstand.

Auf Bemühung von Erwin Fischer, Heinrich Kratz, Heinrich Döpp und Fritz Rüggeberg wurde ein geeignetes Grundstück gefunden und die Verhandlungen mit Caspar Kartenberg als Eigentümer aufgenommen.

Am 24. April 1927 wurde ein Vertrag über die Nutzung des Sportplatzgeländes (dem heutigen Bremenplatz) mit Caspar Kartenberg abgeschlossen. Als Bürge für das aufgenommene Darlehen des Vereines stand die Fa. Hesterberg & Söhne. Der Vertrag hängt heute im Vereinsheim am Bremenplatz.

Die für den Platzbau notwendigen Gelder wurden durch Spenden und Darlehen beschafft. Man begann mit dem Sportplatzbau. Nachdem die zur Verfügung stehenden Gelder verbraucht waren, ruhten zunächst einmal die weiteren Arbeiten. Die andauernde Wirtschaftskrise und andere Umstände waren die Ursache für die Auflösung der Handballabteilung. Auch die Jugendmannschaften waren nicht mehr vollständig.

Nach Erlangung weiterer finanzieller Mittel gingen die Sportplatzbauarbeiten auf Berninghausen weiter (Firma Söhn - nach Plänen und unter Beaufsichtigung der Arbeiten durch Herrn Baumeister Kratz). In lang andauernder, sehr mühevoller Arbeit teils auch durch arbeitswillige Mitglieder konnte der Platz dann fertig gestellt werden.

1929

Einweihung des Bremenplatzes

Die Fertigstellung des Bremen-Sportplatzes zog sich bis zum Frühjahr 1929 hin.

Auf Initiative einiger Vorstandsmitglieder stiftete der Ozeanflieger Köhl einen wertvollen Bronzepokal.
Dieser sollte in Spielen namhafter Vereine ausgespielt und der Erlös aus diesen Spielen sollte für die Platzarbeitskosten verwendet werden.


Der Köhl-Pokal

Die Deckel- und Sockelprägung hat folgenden Text:
„Zur Erinnerung an den gelungenen ersten Ost-West-Flug und zur Weihung des Bremen-Platzes des Sportvereins 1911 zu Milspe in Westfalen. Berlin, den 10. September 1928, Köhl, Hauptmann a.D. auch im Namen von Fitzmaurice und Freiherr von Hünefeld“

Einsendeschluss: 03.07.2011

AOK
Die Gesundheitskasse.

Wer wird Weltmeister der Frauen-Fussball WM 2011?

Mein Tipp:

Nachname, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon, Handy _____

E-Mail _____

Datenschutzhinweis: Die Angaben sind freiwillig. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Einwilligungserklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass die AOK meine Daten (bzw. die Daten meiner Tochter / meines Sohnes) speichert und nutzt, um mich telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per SMS über die Vorteile einer AOK-Mitgliedschaft und neue Angebote der AOK informieren und beraten zu können.Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft bei der AOK widerrufen. Meine Daten werden dann gelöscht.

_____

Datum / Unterschrift (bei unter 15-jährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Tipp einsenden oder faxen an:

AOK NordWest, Regionaldirektion Schwelm
Ines Greiner
Kurfürstenstr. 29
58332 Schwelm
oder per FAX an: (0231) 4194 - 1657

1911 - 1945
Die frühen Jahre

Wie der „Bremenplatz“ zu seinem Namen kam
Der gestiftete Köhl-Pokal stellt eine Erdkugel dar, die auf einem Sockel steht und als Krönung einen Fußball trägt. Die Erdkugel ziert ein zwischen den beiden Kontinenten Europa und Amerika schwebendes Flugzeug. Auf der gegenüberliegenden Seite ist die Entdeckung Amerikas symbolisiert.

Des Rätsels Lösung
Diese besagte erste Ost-West-Ozeanüberquerung gelang Hauptmann Köhl mit seinem Flugzeug namens „Bremen“. Die Schirmherrschaft über den Platz übernahm Herr Hauptmann Köhl, welcher in Aussicht stellte, den Platz bei der Platzweihe mit dem Flugzeug zu überfliegen und einen Fußball abzuwerfen. Leider konnte er sein Vorhaben letztendlich doch nicht durchführen.
Hätten Sie’s gewusst?

Am 21.04.1929 wurde der Bremen-Sportplatz eingeweiht. Das erste Spiel in dieser Pokalspiel-Reihe war dann das Pokalspiel: TuS Ennepetal 1. Mannschaft gegen Sportverein 1872 Hagen (mehrfacher Südwestfalenmeister), welches der TuS leider 0:1 verlor.

In der folgenden Zeit fanden dann die Pokalspiele um den vorgenannten Köhl-Pokal statt. Weil das Pokalendspiel zwischen dem Sportklub Lichtenplatz-Gevelsberg und Jahn Werdohl trotz vieler Bemühungen nicht zustande kam, verblieb der Pokal zufolge der festgelegten Ausspielbedingungen im Besitz unseres Vereins und ist noch heute am Bremenplatz zu sehen. Trotz der damaligen Krisenzeiten gab es wieder Senioren- und Jugendmannschaften. Erstmalig wurden auch Trainingsstunden angesetzt.

Im Jahr 1930 wurde auch eine Leichtathletikabteilung gegründet.



1. Fußballmannschaft 1931 (Bremenplatz)
Karl Kniese, M. Hirscher, Heinr. Neumann, Jul. Schnöring, Heinr. Klein, Ernst Neumann, Fritz Schmidt, Willi Schmale, Fritz Bosselmann, Willi Schwarz, Karl Schnöring

Im April 1932 spielte unsere 1. Mannschaft gegen Fortuna Düsseldorf. Die 1. Mannschaft stieg auf in die damals höchste Spielklasse – die Sonderklasse Südwestfalen – und spielte dort gegen Mannschaften wie Sportklub 05 Hagen, 1872 Hagen, Weidenau und Sportfreunde Siegen.

1933

Am 27. Januar 1933 wurde bei der Jahreshauptversammlung bei Kartenberg Artur Hiby zum neuen Vorsitzenden gewählt.



1911 - 1945

Die frühen Jahre



Fritz Rüggeberg
1. Vorsitzender 1926-1933



Artur Hiby
1. Vorsitzender von 1933 – 1948
verstorben am 27.7.1950

Am 31. Mai 1933 Vorstandsitzung
Aufgrund der Bestimmung des Verbandsführers haben sämtliche Vereine in einer einzuberufenden Außerordentlichen Versammlung ihren Führer zu wählen, der alsdann seine Mitarbeiter bestimmt.
Der Vorstand trat aus diesem Grunde zurück und führte die Arbeiten bis zur außerordentlichen Versammlung, die am 9. Juni stattfinden sollte, weiter.

Infolge der damaligen politischen Umgestaltung musste entsprechend des sogenannten Führerprinzips ein Vereinsführer gewählt werden. In der Generalversammlung vom 9. Juni 1933 wurde für dieses Amt (nach Stichwahl) Artur Hiby gewählt. Der ausscheidende Vorsitzende Fritz Rüggeberg wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Zusammenschluss zum TuS Milspe

Am 25. Oktober 1933 fand eine außerordentliche Generalversammlung der Vereine Rahlenbecker Turnklub und Turnvereinigung Milspe statt, mit dem Zweck die Vereine zusammen zu schließen. Hierüber konnte keine Einigung erzielt werden, da die Turnvereinigung Milspe auf der Fortführung ihres Namens bestand.

Da man merkte, dass ein Zusammenschluss mit der Milsper Turnvereinigung keinen Anklang fand, teilte der Vereinsführer (Willi Müller) mit, man könne sich doch auch mit dem Sportverein Milspe 1911 verbinden. Kurzerhand wurde der Vereinsführer Artur Hiby telefonisch herbei gerufen, der von dem Vorschlag des Zusammenschlusses begeistert war und meinte man könne gemeinsam „Spitzenarbeit zum Wohle des Vaterlandes“ leisten.

Am 2. November 1933 trafen sich die Vorstände vom Sportverein 1911 und Rahlenbecker Turnklub und beschlossen den Zusammenschluss. Die erste gemeinsame Mitgliederversammlung fand am 10. November 1933 statt. Fortan nannte sich der Verein dann Turn- und Sportverein Milspe.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
AWD
Versorgungslückenrechner
1. Rang
Ausgabe 02/2010

Größter Servicetest aller Zeiten im Vergleich: 500 Unternehmen
Service-Champions
1. Platz Finanzvertriebe: AWD
11 | 2010 www.ServiceValue.de

KUBUS 2010
Kundenurteil
Preis-Leistungsverhältnis
HERVORRAGEND
www.KUBUS.biz

Wettbewerb
Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister 2011
Handelsblatt
University of St Gallen

KUBUS 2010
Kundenurteil
Betreuungsqualität
HERVORRAGEND
www.KUBUS.biz

Ihr persönlicher AWD-Vorteil:
Mit AWD sind Sie ausgezeichnet beraten.

Dank persönlicher Beratung, der umfassenden Angebotspalette und der Best-Select-Auswahl holt AWD mehr Netto für Sie raus. Wir finden für Sie niedrigere Abgaben, günstigere Beiträge und höhere Renditen, indem wir Ihre Verträge ganzheitlich durchleuchten. Das bringt Ihnen im Durchschnitt 5.000 € Vorteil in 5 Jahren.

Wie wir das machen? Mit ausgezeichneter Beratung. Alle Informationen zu unseren Auszeichnungen erhalten Sie unter www.AWD.de.

Vereinbaren Sie ein ganz persönliches Beratungsgespräch mit:



Teamleiter
Dominik Spooren
selbstständiger Handelsvertreter für AWD

Dieselstraße 45
42389 Wuppertal
Telefon: (02 02) 69 85 00
Mobil: (0179) 9 13 03 93
Dominik.Spooren@AWD.de
http://www.AWD.de/Dominik-Spooren

AWD
Ihr persönlicher Finanzoptimierer

1911 - 1945
Die frühen Jahre

1934

Ein spielerischer Höhepunkt war auch das 1934 stattfindende Spiel gegen den mehrmaligen Deutschen Meister FC Schalke 04, das unsere Mannschaft deutlich verlor.

1936

Am 5. Dezember 1936 wurde das 25-jährige Vereinsjubiläum im Saal Rosendahl (später Küpper), Voerder Straße, gefeiert.

1938

Im Juni 1938 spielte unsere 1. Mannschaft gegen W.A.C. Wien.

Durch den zweiten Weltkrieg 1939-1945 wurde die Vereinstätigkeit sehr eingeschränkt. In dieser Zeit sind über 50 Vereinsmitglieder im Krieg gefallen.

1945

Am 05. Dez. 1945 meldete die Zeitung:

„Gründung von Sportvereinen erlaubt! Sportveranstaltungen nicht mehr genehmigungspflichtig. Sportvereine dürfen jetzt in der britischen Zone gegründet werden, ohne das erst die Genehmigung der Militärregierung eingeholt werden muss.

Die Vereine dürfen Sportveranstaltungen jeder Art, Fußballkämpfe oder Leichtathletik-Treffen, ohne vorherige Genehmigung der Militärregierung durchführen.
Diese Erlaubnis zählt zu den Erleichterungen bei der Durchführung öffentlicher Versammlungen, die vor kurzem in Kraft getreten ist.

Die Kommandeure der örtlichen Militärregierung sind angewiesen, alle sportlerischen und turnerischen Organisationen zu überwachen und strenge Maßnahmen zu ergreifen, wenn die Erlaubnis zur freien Ausübung des Sports zu nationalsozialistischer oder militärischer Tätigkeit missbraucht wird usw.“

Nach dem Krieg kam es im Herbst 1945 durch den Einfluss der politischen Umwälzung zunächst zu einer Zusammenfassung der Turn- und Sportvereine im Zentralverein „Frei Voran“.

Diese Zusammenfassung fand jedoch bei den ehemalig selbstständigen Vereinen keinen Anklang und zerfiel bald wieder.

Immerhin verblieb zunächst noch der Zusammenschluss der beiden hiesigen Vereine Turnvereinigung von 1874und TuS 1911 als Turn-und Sportverein 1874 Milspe, mit den Sparten Turnen und Rasensport.

FUCHS
...einfach tierisch gut in Qualität und Preis!
BÜROBEDARF
EDV-ZUBEHÖR
BÜROMASCHINEN
BÜRO-EINRICHTUNGEN
TECHNIK UND SERVICE
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 bis 17.00 Uhr
Büro-Organisation Fuchs GmbH & Co. KG
Loher Str. 9
58256 Ennepetal
Tel.: 0 23 33 - 96 81 0
Fax: 0 23 33 - 76 78 0
info@bog-fuchs.de
www.bog-fuchs.de



Zwick Armaturen GmbH
Egerstrasse 25
D-58256 Ennepetal
Germany
Tel.: +49 (2333) - 985 65
Fax: +49 (2333) - 985 66
web: www.zwick-gmbh.de

ZWICK ARMATUREN GMBH

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

1946

Im Juli 1946 wählte die Sparte Rasensport einen neuen Vorstand. 1. Vorsitzender wurde Walter Tepel, danach Artur Hiby.

Um die Fußballjugendabteilung und die Handballabteilung wieder zu beleben, wurden Gelder bereit gestellt.

In dieser Zeit kam es auch erstmalig zur Gründung einer Damen-Handballmannschaft.
Bald folgte auch eine Jugend-Handballmannschaft.

Im gleichen Jahr wurde die erste Fußballmannschaft vor 5000 Zuschauern am 22. Sept. 1946 (Sieg gegen Union Haspe auf dem Höing verdient mit 1:0) Meister der Gruppe Hagen und anschließend Ennepe-Ruhr-Lenne-Meister,

Es folgten schwere Aufstiegsspiele, in denen sich unsere Mannschaft durchsetzte und schließlich zum Südwestfalenmeister wurde. Damit hatte sie die Zugehörigkeit zur Gauliga erreicht. Man spielte hier gegen namhafte Vereine wie Horst-Emscher, Bochum, Gelsenkirchen u.a.

Die Zeitung schrieb:
„Geschafft! Milspe Landesligist Tus Milspe erreichte am Samstag im bedeutungsvollsten Spiel seines Vereinslebens auch den größten Erfolg seines bisherigen sportlichen Strebens, den Platz in der westfälischen Landesliga.

Die Wende im südwestfälischen Fußball ist da, sein Schwergewicht liegt nun im Ennepetal, das auch im Handball eine Hochburg ist.

*5000 Zuschauer waren auf dem Bremenplatz trotz kalter Nebelwitterung zum letzten Aufstiegsspiel gegen Hüsten 09 erschienen. Sie wussten, dass Milspe den letzten Punkt nicht versäumen werde, ahnten aber nicht, dass die Ennepetaler einen Kantersieg landen würden. Vor allem die erste Halbzeit erwärmte. Da zeigten die Milsper einen schnellen spritzigen Fußball, dessen zügige Angriffe auf den spurtschnellen und schussgewaltigen Frohsinn zugeschnitten waren. Auch Schäfer und die weiteren Nebenleute schossen aus allen Lagen. Köddermann wehrte ab und baute gut auf, er beherrschte das Mittelfeld, Birkner war ein wenig besser als Ruda.
Sonst alle ohne Fehl, ein kleiner Tadel höchstens Schmidt, dessen Härte unangebracht war. Hüsten hielt sich tapfer war aber zu schwerfällig.
Die Tore wurden prächtig geschossen, Schmidt, Frohsinn, Schäfer, zweimal Frohsinn und Schäfer, so lautete die Reihenfolge. Das zweite und fünfte Tor waren Kopfballspezialitäten des Mittelstürmers Frohsinn, der sein 25. Spiel machte und insgesamt 55 Tore.
Schiedsrichter Franke aus Dortmund leitete das Spiel unauffällig.
Groß war der Jubel nach dem Schlusspfiff. Kreisvertreter Hesterberg, Kreisfachwart Behrenberg, Amtsbürgermeister Huhn, Vereinsvorsitzender Hiby, sie alle ehrten den neuen Landesligisten durch Diplom, Blumen, Lorbeerkranz und Ansprachen.
Die Meisterfeier fand im Haus der Kunst in Milspe statt.“*



1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

TuS in der Landesliga

Die Zeitung stellt Tus Milspe vor: 15.12.1946

„TuS Milspe Südwestfalenmeister 1946 errang die Fußballmeisterschaft der westfälischen Gauliga 1946 über Klafeld Geisweid und Hüsten 09.

Helmut Hermes
Torwart, 25 Jahre alt (20.02.20) Dreher. Steht ruhig und selbstbewusst in seinem Tor, guter Abschlag und beweglich, gutes Auge

Heinrich Neumann
rechter Verteidiger, 37 Jahre alt (02.06.09) Kraftfahrer. Erfahrener Kämpfer, hart, selbstständig, besitzt Ballgefühl, ehrgeizig, spielt seit 1931 in Milspe

Werner Gräfe
linker Verteidiger, 26 Jahre alt (04.07.20) Dreher. Aus der Jugend des TuS Milspe hervor gegangen, schnell, harter Abschlag

Herbert Birkner
rechter Läufer 28 Jahre alt (24.08.18) Betriebsleiter. Guter Aufbauspieler, wendig, fleissig, Techniker, guter Kopfballspieler, spielte schon in München 1860 und Triest Oberliga

Hermann Köddermann
Mittelläufer 27 Jahre alt (30.10.19) Former, Hüne an Gestalt, kräftig, eisenhart aber fair, guter Kopfballspieler

Robert Ruda
linker Läufer 27 Jahre alt (09.12.19) Dreher. Große Ausdauer, spielte während seiner Soldatenzeit bei VfB Stettin um die deutsche Vorrundenmeisterschaft 1941

August Born
Rechtsaußen 23 Jahre alt (12.04.23) Betriebsleiter. Kommt aus der Schülermannschaft des Tus Milspe, kräftig, Reißer, vermisst nur noch das Ballgefühl, muss an sich arbeiten, wenn er seinen Namen groß machen will

Willi Schäfer
Halbrechter 26 Jahre alt (22.12.20) Former. Einer der besten TuS Spieler, schnell, beweglich, führt den Ball sehr eng

August Frohsinn
Mittelstürmer 22 Jahre alt (09.10.24) Laborant. Guter Techniker, Reißer, trickreich, spielte bei der Auswahlelf Wuppertal, Schalke und Düsseldorf. Guter Leichtathlet

Werner Schröder
Halblinker 24 Jahre alt, Dreher. Spritzig, Torjäger, spielte mehrfach in der Kreisauswahl von Südwestfalen

Gustav Schmidt
Linksaußen, 23 Jahre alt (03.08.23) Kraftfahrer. Flink, begabt, gerissen, ist nur ängstlich vor großen Namen. Sonst bringt er alles mit; er ist ein fairer Sportsmann.

Proll *26 Jahre alt, (21.04.20) Polizist und*
Stöcker *24 Jahre alt, (01.05.22)*
stehen zur Zeit zur Verfügung und sind brauchbare Spieler auf sämtliche Positionen verwendbar.

Künz
Torwart, 31 Jahre alt (16.08.15) Betriebsleiter. Ersatztorhüter für Hermes

Kurt Sagert
Rechtsaußen, geb. 1920. Schnell und wendig

Der Trainer von TuS Milspe ist seit mehreren Jahren ***Ernst Neumann.***
Er kommt von Schalke 04

Liga Obmann: Heidy

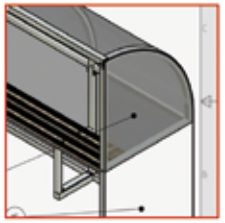
Der Neuling Tus Milspe spielt jetzt in der Ligamannschaft. In den Aufstiegsspielen wurde der Mannschaft die Gauliga zum ersehnten Ziel. Ein neuer Stern in Südwestfalen.“

GEBR. BORN
ENNEPETAL
www.born-werkzeuge.de
GB E
Gebrüder Born Werkzeugfabrikation GmbH
Brunnenstraße 14-16
58256 Ennepetal
Tel.: +49 (0) 23 33 - 7 14 70

Metallbau
mech. Bearbeitung
Unsere Produkte

Unsere Produkte

Wir produzieren eine große Bandbreite an Produkten ganz nach den Bedürfnissen unserer Kunden:


Stahlbau


Apparatebau


Kleinteilereiniger


Werkbänke


Hobelbankbeschläge


Spindelpressen

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Tabelle Weihn. 1946, Gauliga Gruppe 1

	Vereine	Sp.	gewo.
1	STV Horst Emscher	6	5
2	FC Schalke 04	5	4
3	SpVg. Röhlinghausen	6	4
4	Westf. Herne	7	4
5	Alem. Gelsenkirchen	7	2
6	TuS Milspe	5	2
7	VFL Bochum 48	6	2
8	Union Gelsenkirchen	6	2
9	SV Höntrop	3	0
10	SVpVg. Herten	5	0

1947

Spiel TuS Milspe - FC Schalke 04

Unvergessener Höhepunkt der Vereinsgeschichte war das Spiel am 23.3.1947 gegen FC Schalke 04.

12.000 Zuschauer beim 2:2 gegen Schalke

Am 23.03.1947 spielte man schließlich im Rückspiel gegen FC Schalke 04 vor heimischer Kulisse. 12.000 Zuschauern waren zum Bremenplatz gekommen.



Das TuS-Milspe Team (v.l.n.r.)
Schäfer, Hermes, Köddermann, Menze
Birkner, Schröder, Ruda, Gräfe, Born
Schmidt, Frohsinn

Schalke spielte mit folgender Mannschaft:
Klodt H., Berg, Schweißfurth, Sontow,



12.000 Zuschauer drängten sich am 23.3.47 auf dem Bremenplatz um sich das Spiel TuS Milspe - FC Schalke 04 anzuschauen.

Tibulski, Dargaschewski, Klodt B.,
Gawliczek, Burdenski, Szepan, Hinz
Der Zeitungsbericht:
„12000 Zuschauer beim 2.2 gegen Schalke
Der Neuling aus dem Sauerland hat in der Westfalen-Liga die Rolle übernommen die früher der langjährige Südwestfalenmeister Husten 09 spielte. Auch Tus Milspe hat es sich anscheinend zum Prinzip gemacht, auf heimischem Gelände den westfälischen Spitzenmannschaften eine verteufelt harte Nuss zu knacken zu geben. Obwohl Schalke 04 in stärkster Aufstellung ins Feld lief, ging Milspe unter dem Jubel der 12000, die aus dem westfälischen Gebirgsland herbeigeströmt waren zweimal in Führung. Beide Male war es der spritzige Frohsinn, der Klodt hinter sich greifen ließ. Beim zweiten Treffer - den ersten hatte Hinz ausgeglichen - kollidierte er mit dem Hünen im Schalker Tor und musste mit einem Schienbeinbruch vom Platz getragen werden. Mit 10 Mann kämpfte Milspe verbissen weiter, so das es den Knappen auch jetzt durchaus nicht leicht fiel, durch Gawliczek erneut zum Ausgleich zu kommen. Der verlorene Punkt tut dem Meister nicht weh, aber alle Achtung vor den tapferen Sauerländern!“

Experten im Team!

Handwerker EN e.V.
www.handwerker-en.com



Tel.: 0 23 36 / 57 40
Fax: 0 23 36 / 38 86





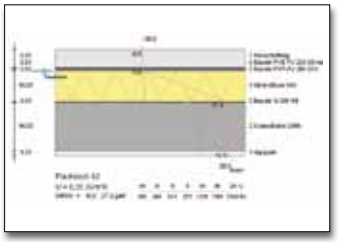
GEBR. VAUPEL GmbH
HOCH- UND TIEFBAU

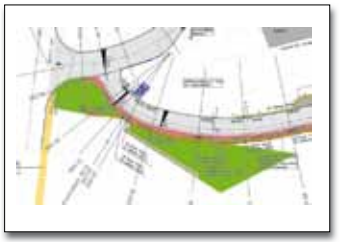
Meisterhaft

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

- Industriebau
- Wohnungsbau
- WHG-Spezialbau
- Schlüsselfertigbau
- Epoxy-Beschichtungen
- Erdbau
- Kanalbau
- Straßenbau
- Landschaftsbau
- Sanierung + Reparaturen

Esbecker Str. 36
58256 Ennepetal
Fon +49 (0) 23 33 / 97 78 - 0
Fax +49 (0) 23 33 / 97 78 - 24
www.gebr-vaupel.de
mail@gebr-vaupel.de





ING.-BÜRO UDO VAUPEL
Baubetreuung + Projektmanagement

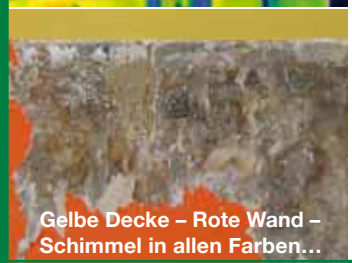
Entwicklung, Steuerung und Betreuung von

- Kellerabdichtungen im Bestand
- Balkoninstandsetzung
- Barrierefreies und familiengerechtes Wohnen
- Konzeptentwicklungen für Schall-, Wärme-, Brand- und Feuchteschutz
- Sanierungen im Betonbau und nach dem WHG
- Erschließungs- und Entwässerungsmaßnahmen

in Zusammenarbeit mit Architekten und Fachplanern

Kotthausstr. 8a
58256 Ennepetal
Fon +49 (0) 23 33 / 86 15 30
Fax +49 (0) 23 33 / 86 15 40
www.sv-vaupel.de
iv@sv-vaupel.de





UDO VAUPEL DIPL.-ING.
öbv Sachverständiger

Von der HWK DO öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Maurer- und Betonbauerhandwerk

Von der Ing.-Kammer-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Von dem TÜV zertifizierter Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung u. Sanierung von Schimmelpilzschäden in Innenräumen

Kotthausstr. 8a
58256 Ennepetal
Fon +49 (0) 23 33 / 86 15 30
Fax +49 (0) 23 33 / 86 15 40
www.sv-vaupel.de
uv@sv-vaupel.de

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Nach diesem Spiel lief aber nichts mehr so recht zusammen. Letztendlich landete TuS Milspe auf dem 6. Platz und sicherte sich damit zumindest den Klassenerhalt.

1947

Am 21.09.1947 bestritt der Tus Milspe das erste Meisterschaftsspiel gegen Union Gelsenkirchen. Nach Gründung der Oberliga West spielte der TuS Milspe fortan in der Bezirksliga (wohl vergleichbar mit der heutigen Landesliga) mit 12 Mannschaften. Teilnehmer: Tus Milspe, Union Gelsenkirchen, SuS Menden 09, Gelsenkirchen 07, Röhlinghausen, Westf. Herne, VfL Bochum, Höntrop, Recklinghausen 13, Sportfr. Siegen, Alem. Gelsenkirchen, Horde Unter der Bezirksliga gab es zwei Bezirksklassen und die 1 u. 2 Kreisklassen.

1948

Ende November 1947 erlitt Vorsitzender Artur Hiby in Ausübung seines Vereinsamtes einen schweren Verkehrsunfall, der ihn bettlägerig machte, so dass er sein Amt nicht mehr ausüben konnte. Deswegen wurde in der Jahreshauptversammlung am 3. Januar 1948 Bruno Köster als 2. Vorsitzender gewählt und ihm die Leitung des Vereins übertragen.

Um den Leistungsstand der Fußballer zu festigen wurde erstmalig auch ein Berufstrainer eingestellt - Elfried Leveringhaus aus Sprockhövel.

Was sagt man dazu ?
In der Jahreshauptversammlung am 3. Januar 1948 wurde unter anderem Folgendes bekannt gegeben:
„Da auf Anordnung des Straßenverkehrsamtes keine Frauen mehr zu den Auswärtsspielen mitfahren dürfen, werden dafür Gönner und Förderer des Vereins eingeladen."

Eine im Winter 1948 gegründete Skiabteilung löste sich vom Hauptverein und gründete einen neuen Wintersportverein. Ebenfalls trennten sich im März 1948 die Turner der ehemaligen Turnvereinigung von 1874 vom Hauptverein. Die Turner des früheren Rahlenbecker Turnclubs bzw. des TuS Milspe verblieben und bildeten im Verein die Turnabteilung.

Spiel gegen 1. FC Nürnberg, den damaligen Deutschen Fußballmeister

Am 16. Aug. 1948 meldete der Südwestfalensport:

„Landesliga alles klar !! Folgende Mannschaften spielen in der Westgruppe : SpVg Röhlinghausen, VfL Bochum, SV Höntrop, VfL Witten, Tbd Eickel, SV Wattenscheid 09, Tus Milspe 74, SSV Hagen, SuS Menden 09, SSV Niederschelden, Spfr. Siegen, Teutonia Riemke oder VfB Weidenau.

Der 1. FC Nürnberg meldet für das Spiel am Samstag auf dem Bremenplatz die gesamte Endspielbesetzung, die er auch gegen die Borussia aus Dortmund am folgenden Tage einsetzen will: Schaffer, Uebelein, Knoll, Bergner, Kennemann, Gebhardt, Herbolsheimer, Morlock, Pöschl, Winterstein, Hagen.

OSTRABAU
GmbH&Co.KG - Meisterbetrieb

Haus auf Maß!

Pregelstraße 29a
58256 Ennepetal

Fon 0 23 33 60 44 99
Fax 0 23 33 60 36 80

info@ostra-bau.de
www.ostra-bau.de



1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Was eigentlich zeichnet die Nürnberger aus: Ihr spielerisches Können, ihre Sachlichkeit, die sie viel mit einer englischen Profielf in Vergleich setzte, ihr Ruhm der besten derzeitigen deutschen Fußballmannschaft, oder ihre Tradition ?
Diese Mannschaft nach Milspe gebracht zu haben, ist ein besonderer Verdienst. Schon am Freitag treffen die Gäste mit dem Zug ein, werden am Samstag durchs Ennepetal gefahren um sich hier umzusehen.
7000 Karten sind im Vorverkauf bereits verkauft. Ein großes Spiel ist zu erwarten. Überdies : Wer würde einen Sieg der Milsper erhoffen ? Das ist auch nicht der Sinn des Spieles. Es liegt vielmehr darin den Deutschen Fußballmeister und die ruhmreichste Elf persönlich kennen zu lernen und sich an dem Können und den Balltricks der Gäste zu erfreuen. Rad- und Autowachen sind vorhanden.“

Am 21. Aug. 1948 - Spiel des Tages :
TuS Milspe - 1 .FC Nürnberg 2 :4
In der Zeitung Südwestfalensport, 23.08.48
„ Schneidiges Milspe führte 2:0 gegen 1. FC Nürnberg
Die Milsper spielen gut, sagte der neben uns sitzende Winterstein, als er wenige Minuten vor der Pause gegen Herbolsheimer ausgetauscht wurde.
Ein treffenderes Lob konnte den Milspern kaum gemacht werden. Sie haben sich freilich prächtig geschlagen. Vor allem der Sturm, glücklicherweise mit Born als Rechtsaußen antretend, hat dies in der halben Stunde gezeigt. Nach 21 Minuten lag der 1 .FC N mit 2 : 0 zurück, durch die Tore von Frohsinn und Schäfer vor 10000 Zuschauern auf dem Bremenplatz.
Aus dem Trainingsspiel, wie eine weitere



TuS Milspe - 1. FC Nürnberg 21.8.1948

Presseansicht meinte, wurde nichts. Nachdem Herbolsheimer für Winterstein ausgetauscht war, können die Nürnberger einen Pass von Pöschl auf Reiser zu Uebelstein mühelos verwandeln. Die Milsper Abwehr lässt nach. In der 62. Minute gleicht Pöschl zum 2 : 2 aus. Ein Gebhardt - Schuss wird mit der Hand gehalten, 11 Meter. Pöschl lässt ihn nicht aus und zu guter Letzt verwandelt Gebhardt aus dem Hintergrund von 25 Meter zum 4 : 2.“

Auch 1948 ging es schon um Kohle...
Allerdings im wahrsten Sinne des Wortes. So erhielt der 1. FC Nürnberg 15 Waggons des begehrten Brennstoffes und darüber hinaus für jeden Spieler ein Waffeleisen und einen Trainingsanzug.

Die Saison 1948/49 spielte TuS Milspe in der Landesliga Gruppe West.

Amtliche Eintragung ins Vereinsregister

Ab 01. Dez. 1948 wurde unser Verein, laut amtsgerichtlicher Eintragung, eingetragener Verein mit dem Vereinsnamen „ TuS Milspe „ bzw. Turn- und Sportverein e.V. Ennepetal-Milspe



Ein Teil vom Ganzen.

A.W. Schumacher
Leicht- und Schwermetallguss
http://www.aw-schumacher.de

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

1949

Quartalsversammlung bei Thieme
Nach Beendigung der Spielserie und Ausdehnung der Vertragsspielermannschaften auch auf eine zweite Liga stand der Verein vor der Frage: Vertragsspielertum oder Amateurverein? Die Mitglieder entschieden sich für die Beibehaltung als Amateurverein, weil die derzeitige finanzielle Lage des Vereines es nicht erlaubte, und damit für die weitere Zugehörigkeit zur Amateurliga Westfalen. Dieser Beschluss wurde dem Fußball-Verband mitgeteilt. Durch Umgruppierung innerhalb des Verbandsbereichs wurde die 1. Fußballmannschaft der Amateurliga Westfalen zugeteilt, wodurch sich der Kreis der gegnerischen Mannschaften ausdehnte auf Vereine des Industriebezirks und ostwärts bis Höxter und Detmold. (9.8.49)

Die Amateurliga Gruppe Süd hatte im September 1949 folgende Mannschaften BV Brambauer, SuS Niederschelden, SuS Menden 09, TuS Iserlohn, VfB Lünen, SSV Hagen, SuS Kaiserau, VfL Altenbögge, TBV Mengede, FC Höxter, Tura Bergkamen, Letmathe 98, TSV Detmold, Spfr. Siegen und TuS Milspe.

In der folgenden Zeit gab es immer wieder Unstimmigkeiten in der 1 .Mannschaft. Es herrschte eine miserable Trainingsbeteiligung 3-5 Mann. Die 1. Mannschaft sollte zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen werden, damit der Spielausschuss und der übrige Vorstand, mit den Spielern der ersten Mannschaft zum Wohle des Vereins, eine Regelung findet.

1950

Mitgliederversammlung am 21. Jan. 1950
H. Neumann gab den Bericht zum Fußball. Die 1. Mannschaft, so erklärte er, hatte zu Beginn der Rückserie gute Erfolge gehabt und hoffte, dass es so weiter geht, damit die Mannschaft am Ende der Meisterschaft unter den ersten acht in der Landesliga ist und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die Oberliga erhält.
Der Kassenbericht vom Kassierer Bröcking zeigte einen Schuldenberg von DM 2.484,63 auf.

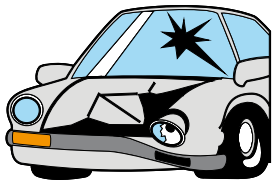
Am 21. Mai 1950 hatte TuS leider nur den 10. Tabellenplatz erreicht und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die Oberliga verpasst.

Am 01. Juni 1950 gründete der aus dem Osten zugezogene Hellmut Steudtner die Jungliga des Vereins um den nötigen Nachwuchs für die erste Fußballelf auszubilden.



Jungliga - ungeschlagener Herbstmeister 1950: Vaupel, Schulte, John, Gruneberg, Sormund, Hilgers, Eckhardt, Born, Schweflinghaus, Gräfe, Hirscher, (Steudtner)

VERTRAGSPARTNER
GTÜ
Plakette fällig?
Kfz-Prüfstelle
HU AU


Unfall? GUTACHTEN!

Ingenieur- und Sachverständigenbüro
ERKILIÇ
ENNEPETAL
KÖLNER STR. 140
☎ 0 23 33 - 60 86 99
01 72 - 4 17 07 02

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Plötzlich und unerwartet verstarb der frühere vieljährige Vorsitzende Vereinsfunktionär Artur Hiby infolge eines Schlaganfalles und wurde am 31.7.1950 unter großer Beteiligung der Vereinsmitglieder zu Grabe getragen.

Die Jungligamannschaft wurde ungeschlagen Herbstmeister.
Das spielerische Können der 1. Fußballmannschaft ließ jedoch im Verlauf der 2. Serie 1950/51 derart nach, dass das Team am Saisonende am unteren Tabellenende wieder zu finden war und so die nächste Saison 1951/52 in der Landesliga Westfalen bestreiten musste.

1952

Vorstandssitzung im Gasthof Zur Post am 11. Jan. 1952
Der Vorstand hatte die Fraktionsführer der einzelnen Parteien geladen. Man sprach über den Um-/Ausbau des Bremenplatzes. Die geladenen Herren sagten ihre 100 % tige Unterstützung in dieser Angelegenheit bei der Beratung in der Stadtvertretersitzung zu.

Am 06. Feb. 1952 unterrichtete Willi Asbeck Kartenberg über die Absichten des Vereins und die von der Stadt gestellten Bedingungen. Er schlug vor, den Platz an den Verein zu verkaufen.

Am 15. Febr. 1952 Sitzung bei Kartenberg. Einziger Tagesordnungspunkt: Verkauf des Bremenplatzes!
Verein und Stadtvertretung versuchten Kartenberg zum Verkauf zu bewegen. Infolge überhöhter Forderungen von Kartenberg (qm 6,50 DM) erzielte man keine Einigung. Nach stundenlanger Debatte entschloss sich Kartenberg nach Mitternacht, in einen langfristigen Pachtvertrag auf 60 Jahre einzuwilligen.

Mitgliederversammlung am 14. März 1952
Nach der Begrüßung durch Hugo Quabeck ging es gleich zur Tagesordnung : Platzangelegenheit: Der 2. Vorsitzende Willi Asbeck berichtete über den Stand der Angelegenheit. Die größten Schwierigkeiten bereitete die Beschaffung der Geldmittel, da die Um- und Ausarbeitung mindestens einen Betrag von 70.000,00 DM erfordern. Die Ausschüttung der Totogelder konnte erst Anfang 1953 erfolgen. Von der Stadtvertretung Ennepetal wurden uns 15.000,00 DM zur Verfügung gestellt. Mit Totogelder und Stadtzuschuss konnte jedoch nur der 1. Bauabschnitt finanziert werden.

Die Kritik einzelner meist untätiger Vereinsmitglieder an der Verschleppung der Angelegenheit wurde zurückgewiesen.
Die anwesenden Mitglieder erkannten die Arbeit des Vorstandes an und gaben diesem für die Zukunft ihr Vertrauen.

Punkt Verschiedenes:
Es wurde angeregt den Vereinsnamen zu ändern. Der Vorschlag TuS Ennepetal oder TuS Ennepetal-Milspe. Die Mitglieder wurden gebeten, sich mit diesem Punkt bis zur nächsten Versammlung zu beschäftigen.



1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Umbenennung in TuS Ennepetal 1911 e.V.

Am 30. Juli 1952 Jahreshauptversammlung bei Thieme
Im Rückblick erwähnte Hugo Quabeck die gelungene Jubiläumsfeier im August 1951, die für den Verein ein voller Erfolg war. Die Finanzierung der Sportplatzarbeiten sei ein großes Problem, man hofft auf die Unterstützung der Stadt Ennepetal um zu einer vorbildlichen Sportanlage zu kommen.
Nach einer regen Aussprache über den Vereinsnamen wurde beschlossen, die Bezeichnung TuS Ennepetal 1911 zu wählen. Die Genehmigung dieser Änderung wurde beim Fußballverband Westfalen eingeholt. Auch wurde das Stadtwappen als Vereinsemblem übernommen.
Verschiedenes: Hellmut Steudtner beantragte für den Platzausbau je Mitglied 6 Pflichtstunden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
Als 1. Vorsitzender wurde Hugo Quabeck gewählt.

Die 1. Mannschaft beschloß die Saison 1951/52 als Tabellenzwölfter der Landesliga Südwestfalen. Zum Abschluss der Saison machte die Mannschaft eine Tour nach Beuel und Honnef.

Bei der 1. Mannschaft ging es wieder bergauf. So konnten die Meisterschaftsspiele gegen VfL Gevelsberg vor ca. 3000 Zuschauern 2:1 und gegen Sportfreunde Siegen verdient mit 3:0 gewonnen werden. Auch das Auswärtsspiel gegen Hüsten 09 wurde mit 2:1, dank Unterstützung zahlreicher Schlachtenbummler, gewonnen. Gut 2000 Zuschauer wurden bei diesem Spiel gezählt.

Mit einem weiteren Sieg gegen Weidenau 2:0 konnte TuS Ennepetal dann seinen Platz in der Tabellenspitze erfolgreich behaupten. TuS belegte den zweiten Tabellenplatz. Ende des Jahres 1952 steht der Tus Ennepetal in der Landesliga hinter SuS Niederschelden auf dem zweiten Tabellenplatz mit 18:6 Punkte und 29 :16 Toren.

Die guten Leistungen der 1. Mannschaft in der 1. Serie konnten in der 2. Serie nicht gehalten werden.

1953

In der Jahreshauptversammlung am 4. Juli 1953 wurde Hugo Quabeck erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Im Juli 1953 wurde TuS Ennepetal Stadtmeister. Das Endspiel gegen SC Büttenberg gewann TuS mit 4:3.

Oktober 1953: Leider beteiligten sich nur wenige Mitglieder an den Platzausbauarbeiten, so dass alle Mitglieder angeschrieben werden sollten, die wenig bei den Arbeiten geholfen haben.

1954

Im Januar 1954 wurden 150 Pappeln zur Bepflanzung des Platzes bestellt und die Umzäunung wurde in Angriff genommen. Im Frühjahr sollte die Spielfläche des Platzes noch einmal ausgeglichen werden.

ennepetaler formkästen
Bühren GmbH

e-form

Herstellung und Bearbeitung von:

Großteilbearbeitungen

Schweißkonstruktionen, Gussformkästen, Modellplattenträgern und Modellplatten auf modernen CNC Bohr- und Fräswerken.

ennepetaler
Spezialfabrik für Formkästen,
Gießereibedarf und Anlagenbau
formkästen

Loher Straße 11-19 - 58256 Ennepetal
Tel.: 02333/968650 - Fax: 02333/968668
eMail: e-form@t-online.de

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Mitgliederversammlung am 06. Febr. 1954: Sorge machte die Fußballabteilung bei der man Angst um den Klassenerhalt der ersten Mannschaft haben musste. Den Trainer Vollmer musste man aus finanziellen Gründen aufgeben. Der Vorsitzende Willi Asbeck dankte allen Mitgliedern, die beim Platzumbau tatkräftig geholfen haben. Durch diese Eigenhilfe seien 16.300,00 DM eingespart worden. Die am Bremenplatz-Ausbau verhinderten Mitglieder sollten zur Mithilfe aufgefordert werden und zur Zahlung, den für vereinsinterne Arbeits-stunden fälligen Betrag, von 12,00 DM.
Als 1. Vorsitzender wurde Wilhelm Asbeck gewählt.

1955

Im Mai 1955 machte weiterhin die erste Fußball Mannschaft Sorgen, aber man hoffte immer noch auf den Klassenverbleib. Im Pokal jedoch gelang es die Vertragself von VfL Bochum mit 3:2 aus dem Pokal zu werfen.

Am 29. Juli 1955 gab der 1. Vorsitzende Wilhelm Asbeck seinen Rücktritt bekannt. Als Notvorstand für 6 Wochen sprangen ein: August Weiss als Vorsitzender, Kamerad Hohgrebe als Geschäftsführer. Kassierer Sportkamerad Stöcker. Sportkamerad Blink stellt den Antrag auf Auflösung des Vereins. Dieser Antrag wurde von August Weiß gerügt und zurück gewiesen. Am 26. Aug. 1955 Mitgliederversammlung bei Thieme. Als neuer Vorsitzender wurde gewählt: August Weiss
August Weiss legte einen Haushaltsplan vor der bei Ein- und Ausgaben 8.603,00 DM aufwies.

Für die Satzungsänderung wurde eine Kommission gewählt.
Sämtliche Einkäufe und Zahlungen nur noch mit der Genehmigung des 1. Vorsit-zenden.

Am 14. Sept. 1955, Vorstandssitzung Teilnehmer: Hauptvorstand. Ältestenrat und die Abteilungsvorstände
Der Antrag des Ennepetaler Reitervereins auf Überlassung des Bremenplatzes für ein Reitturnier wurde nach kurzer Debatte abgelehnt.
Von Seiten des Hauptvorstandes wurde nochmals allen Abteilungen äußerste Sparsamkeit nahegelegt und klar gesagt, das es nur weitergeht, wenn alle Vorstände und Mitglieder sich rückhaltlos zur Zusammenarbeit bekennen und als Ziel den großen Verein sehen.

1956



TuS Ennepetal Stadtmeister 1956



1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

1959

Nach einigen Jahren in der Bezirksliga musste die erste Mannschaft in die 1. Kreisklasse absteigen. Dies geschah in der Spielzeit 1958 / 1959. Die Reservemannschaft stieg im gleichen Jahr in die 2. Kreisklasse ab.

Zuschuss für neue Fußballschuhe in Höhe von 5,00 DM für alle Spieler der ersten und zweiten Mannschaft. Schuhreparaturen musste jeder Spieler ab sofort selber bezahlen. Spieler die länger als drei Monate mit dem Beitrag ab 01. Aug. 1959 zurück sind werden nicht mehr aufgestellt.

In der Spielzeit 1959/1960 spielen die TuS-Mannschaften wie folgt:

1. Mannschaft	1. Kreisklasse
2. Mannschaft	2. Kreisklasse
3. Mannschaft	3. Kreisklasse

1960

In der Spielzeit 1960 /1961 sah es um den Verbleib in diesen Klassen sehr kritisch aus. Der Verein verfügte im Jahr 1961 über 3 Seniorenmannschaften, eine Altherrenelf und eine recht starke Jugendabteilung mit sechs Mannschaften, von denen die A-Jugend und die Schülermannschaft mehrmals Gruppensieger wurden.
Am 07. Aug. 1960 fand auf dem Bremenplatz ein Freundschaftsspiel statt.
Die 1. Mannschaft spielte gegen die Amateure von Rot Weiss Essen, das Spiel endete 2 :2.
Folgende Spieler wurden eingesetzt: Daus, Herrmann, Schäfers, Heringhaus, Proll H., Schmitz, Eckhardt, Ulms, Kansy, Knüppel, Trainer, der gesamten Fußballabteilung, wurde Herr Rodekamp aus Hagen.

1960 kam es zur Auflösung der Turnabteilung.

1961

Im März 1961 entwickelte der Verein eine neue Satzung.

Am 25. April 1961 fand in der Gaststätte Kartenberg eine wichtige Spielersitzung statt. Die Kameraden G. Schmidt und Stöcker hatten ihr Amt aufgegeben. Neuer Abteilungsleiter wurde Willi Heringhaus.

50 Jahre TuS Ennepetal feierte man mit einer Sportwerbewoche 03. Juni -11. Juni 1961. Die Feier fand im Haus Ennepetal statt.

Neuwahlen bei Jahreshauptversammlung am 8. August 1961:
1. Vorsitzender Willi Heringhaus

Ende der Spielzeit 1960/1961

1. Mannschaft	8. Tabellenplatz
2. Mannschaft	8. Tabellenplatz
3. Mannschaft	8. Tabellenplatz

Für die Serie 1961 /1962 wurde wie folgt gemeldet:

1. Mannschaft	1. Kreisklasse
2. Mannschaft	2. Kreisklasse
3. Mannschaft	3. Kreisklasse

HAUS- und ENERGIE-TECHNIK
Sanitär • Heizungsbau • Regenerative Energien
Hans Eisermann
HANS EISERMANN GMBH
Königsfelder Straße 115 • 58256 ENNEPETAL
Tel. (0 23 33) 7 45 45 + 7 45 48 • Fax (0 23 33) 7 21 79
E-mail: info@eisermanngmbh.de
www.eisermanngmbh.de

Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für moderne Heizsysteme mit dem Öl-Brennwertkessel icoVIT und dem Pelletkessel renerVIT.
Innovativ
Regenerativ
Zukunftsweisend
Zertifizierter Fachbetrieb für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen
Vaillant
Innovationspartner

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

1962

Am 01. Febr. 1962 Mitgliederversammlung des Hauptvereins
Die Versammlung beschloss die Annahme der geänderten Vereinssatzung.
Am 22. März 1962 besuchte Herr Kopsch vom Amtsgericht Schwelm den Hauptvorstand um die Urkundenrolle anzufertigen. Die Namen der Vorstandsherren und die Satzung sind dem Gericht übergeben. Unterzeichner der Satzung: 1. Vorsitzender Willi Heringhaus

Eintrittspreise am 20. April 1962 0,80 DM.

Am 13. Mai 1962
Die 2. Mannschaft des TuS Ennepetal (lb Mannschaft) wurde in der 2. Kreisklasse Meister und spielte um die Kreismeisterschaft, gegen TuS Esborn, FC Ende, mit Erfolg und spielte ab der Serie 1962/1963, genau wie die erste Mannschaft, in der 1. Kreisklasse.
Im Juni 1962 stellte der Vorstand den Antrag bei der Stadt Ennepetal, dass die Miete für den Bremenplatz und das aufgenommene Totodarlehen übernommen wird. Der Antrag wurde genehmigt.

Pachtvertrag mit Fritz Kartenberg

Am 24. Nov. 1962 Hauptvorstandssitzung in der Gaststätte Mühlenbeck
Anwesende: Heringhaus, Thiel, Steudtner, Balzer, Schling, Dr. Schmitz, Dietrich als Gast Herr Huhn vom Stadtverband.
In einer allgemeinen Aussprache wurde über die Sorgen des TuS Ennepetal gesprochen. Thema waren der Pachtvertrag mit Kartenberg, der Zustand der Umkleideräume bei Kartenberg, der Sportplatz und der Bau eines Jugendheimes am Bremenplatz.
Eingehend wurde die Warmwasserversorgung in den Umkleideräumen besprochen. Hier kam man zu keinem Ergebnis.
Als erste Maßnahme sollte mit Herrn Kartenberg über einen Pachtvertrag zur Benutzung des Bremenplatzes für 99 Jahre gesprochen werden.

1963

Um für die Hauptverhandlung mit der Stadt Ennepetal und dem FLVW Kreis 13 Hagen über das Thema Sportjugendheim gerüstet zu sein, sollte eine allgem. Aussprache stattfinden.

Die Absprache mit Herrn Kartenberg über den Pachtvertrag sollte bis das Jugendheim gebaut ist zurückgestellt werden.
Um 17:00 Uhr konnte dann der Vorsitzende W. Heringhaus die Herren Rettberg, Fröhlich und Stegelmeier von der Stadt, sowie Herrn Rasche vom Fußballverband begrüßen. Der TuS hatte die Herren eingeladen, um endlich Klarheit über die 50.000,00 DM Zuschuss für den Bau des Sportjugendheimes zu erhalten.

Die Aussprache hatte Erfolg. Das Heim sollte nun endlich 1963 gebaut werden. Der Kreis hat kein Hausrecht. Der Kreis bekommt nur einen Raum. Die Stadt und der Kreis wollen in einem Rahmenvertrag alle Punkte konkret klären und festlegen. Der Pachtvertrag mit H. Kartenberg und eine mögliche Sportplatzüberholung wurden angesprochen. Die Stadt verlangt daher Aufstellung aller Darlehenssummen. Die Stadt Ennepetal hat dann auf Antrag alle noch offenen Rückzahlungen übernommen.



1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Am 2. Aug. 1963 Jahreshauptversammlung
Die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga nicht. Die zweite Mannschaft konnte den Verbleib in der ersten Kreisklasse nicht sichern. Sie stieg wieder in die zweite Kreisklasse ab.
Insgesamt verfügte der Verein über acht Mannschaften. Vier Senioren- drei Jugend- und eine AH - Mannschaft.



A/B-Jugend um 1963

24. Aug. 1963 - Die Handballabteilung wurde endgültig aufgelöst, es war kein Vorstand mehr vorhanden.

Am 01. Febr. 1964 Vorstandssitzung
Man sprach über eine mögliche Vereinigung „ Tus Ennepetal und RSV Altenvoerde“ man hielt dies aber zur Zeit nicht für machbar.

Am 27. Juni 1964 Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Thieme.
Am Ende der Spielzeit 63 / 64 belegte die erste Mannschaft den dritten Tabellenplatz, in der 1.Kreisklasse. Die Reservemannschaft schaffte den zweiten Platz in 2. Kreisklasse und nahm an den Aufstiegsspielen teil, die aber nicht von Erfolg gekrönt wurden. Die dritte Mannschaft erhielt den Fairnesspreis.
Neuwahlen: 1. Vorsitzender W. Heringhaus
Am 20. Okt 1964 entschieden sich die Spieler in einer Mitgliederversammlung, für Trainer Klaus Schwickardi. Es besaß die B-Lizenz. In seiner Antrittsrede verlangte er von den Spielern Mitarbeit, Trainingsfleiß und Disziplin um nach oben zu kommen. Klaus Schwickardi löste Wolfrum als Trainer der ersten Mannschaft ab.

1964

Die dritte Mannschaft wurde Ende 1964 abgemeldet.

1965

Am 05. Jan. 1965 erklärte Hellmut Steudtner seinen Rücktritt damit, dass im Vorstand nicht die erforderliche Zusammenarbeit möglich ist.

In der Mitgliederversammlung 65 stellte Gesch.-Führer Hellmut Steudtner auf eigenen Wunsch seinen Posten zur Verfügung. Grund war die mangelnde Zusammenarbeit im Vorstand. Jugendleiter Walter Loheide berichtete kurz über das Osterjugendturnier das International abgewickelt werden sollte. 1000 Eintrittskarten zum Preis von DM 2,00 sollten im Vorverkauf abgesetzt werden. Am Turnier sollten 6 Vereine teilnehmen.

1966

Jahreshauptversammlung Jan. 1966
Die erste Mannschaft belegte den ersten Tabellenplatz in der Kreisliga A. Der Verein hoffte auf den Aufstieg. Neuwahlen: 1. Vorsitzender Willi Heringhaus



1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

In der Spielzeit 1965 /1966 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga. Vor ca. 1200 Zuschauer gewann die Mannschaft gegen SF Schwelm mit 3 : 2. Das Siegtor schoss Ingo Gräfe. Die Aufstiegsfeier beging man im Haus Ennepetal.

Die Zeitung schrieb:
„Großkampfstimmung wie zu alten Zeiten herrschte bei herrlichem Fußballwetter auf dem Bremenplatz. 1 300 Zuschauer erlebten, wie TuS Ennepetal die Schwelmer Sportfreunde knapp und glücklich mit 3 : 2 besiegte und damit Meister der Kreisklasse wurde.
Stimmen nach dem Spiel:
Spielausschussobmann Abe, Schwelm :
Ein gutes und schnelles Spiel. Die zweite Halbzeit gab TuS durch die bessere Kondition den Schlüssel zum Sieg.
Spielausschussobmann Reisiger, Ennepetal:
Ein verdienter Sieg und der krönende Abschluss einer erfolgreichen, aber schweren Spielzeit. Wir hatten die bessere Kondition und gewannen verdient.
Das meinte auch Tus Trainer Klaus Schwickardi.
Schiedsrichter Kaupert (Hagen 11) : Es macht mir Freude, dieses harte, aber faire und schnelle Spiel zu leiten. Für die Zukunft wünsche ich dem TuS viel Erfolg."

Saison 1966/67 1. Mannschaft wieder in der Bezirksliga Gruppe 14

Jahreshauptversammlung am 20. Jan. 1967
1. Vorsitzender Willi Heringhaus
Für das Jahr 1967 wurde ein Haushaltsplan aufgestellt. Der Verein hat einen Finanzbedarf von 1000,00 DM monatlich. Der Verein verfügt zur Zeit über rund **160 Vollmitglieder**.

Pfingsten 1966 gab es das 2. Internationale A- Jugend Turnier, bei dem Borussia Dortmund Sieger wurde.

1967

07. April 1967: Der Vertrag mit Trainer Schwickardi wurde verlängert.

01. Juli 1967 Fußballstadtmeisterschaft
Der TuS Ennepetal gewann im Endspiel gegen den SV Büttenberg 4: 1 und erhielt den Ehrenpreis der Stadt Ennepetal.

Beginn der Spielzeit 1967 / 1968

1. Mannschaft	Bezirksklasse
Reserve	2. Kreisklasse
2. Mannschaft	3. Kreisklasse



TuS Ennepetal 1967

Spieler der 1. Mannschaft:
Städter, Braun, Lawin, Skock, Lotholz, Kierstan W., Gräfe K., Höh, Heringhaus G. Heringhaus H., Kierstan G., Weuster, Gräfe L, Bruchmann,

29.9.1967
Der Vorstand plante eine Flutlichtanlage, mit fünf Leuchten, für den Trainingsbetrieb.



Regionale Werbung -
Aufmerksamkeitsstark durch PLAKATE !

PLAKATUNION Außenwerbe-Marketing GmbH & Co. KG
Rohrstraße 4 I 58093 Hagen I 0 23 31 - 48 440-0
vertrieb@plakatunion.de I www.plakatunion.de

PLAKAT UNION

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Am 05. Nov. 1967 meldete die Zeitung
„Der Weg zum Stadionbau ist frei.
Die Stadt Ennepetal erwarb den Bremenplatz/ Gelände reicht für eine größere Anlage. Das Spielfeld des Bremenplatzes war bisher zu etwa 2/3 in Privatbesitz. Der Pachtvertrag des Tus Ennepetal mit dem Eigentümer lief vor zwei Jahren aus und wurde nicht erneuert. Reparaturen konnten bei dieser Rechtslage natürlich nicht vorgenommen werden. Die Spielfeldqualität wurde immer schlechter. Der Eigentümer ist nun durch eine Fläche im Baugebiet Voerde-Nord entschädigt worden, die dem Wert des abgegebenen Grundstücks entspricht.
Die Stadt Ennepetal hat in dem Etat für das Jahr 1968 einen Betrag von 220.000,- DM als Rücklage für den Ausbau des Bremenplatzes eingeplant.
Bei einer großzügigen Planung dürften die Gesamtbaukosten zwischen 500.000,- und einer Million DM bewegen.“

1968

22. April 1968 Misstrauensantrag seitens der aktiven Spieler gegen den Vorstand des Tus Ennepetal
„Die Unterzeichner sprechen hiermit dem Vorstand des TuS Ennepetal ihr Misstrauen aus. Anlass zu diesem Vorgehen gab endgültig die Aussprache vom 11.04.68 an der der Vorstand, der Spielausschuss, der Ältestenrat, der Vereinstrainer und die erste Mannschaft teilgenommen hatten. Nachdem sich in dieser Sitzung gezeigt hat, dass die Mehrheit der aktiven Spieler eine andere Auffassung von der Aufgabenstellung des Vereinstrainers und des Spielausschusses hat als der Vorstand. Daher können sich gerade die aktiven Mitglieder in keinem Fall mit der vom Vorstand getroffenen Entscheidung einverstanden erklären.
Dieser Vorfall ist nicht allein der Beweggrund zu diesem Misstrauensvotum. In der letzten Zeit haben sich wiederholt Vorfälle ereignet, die erkennen lassen, dass einzelne Vorstandsmitglieder die Vereinsinteressen von ihren persönlichen Interessen nicht zu unterscheiden bereit sind, und sich so in die Angelegenheiten mischten, die allein dem Spielausschuss und dem Trainer vorbehalten bleiben müssen. Darüber hinaus trugen sie auf diese Weise zu einer Unruhe im Verein, insbesondere des Spielbetriebes bei, was sich auf Dauer gesehen nachteilig auswirken musste...“

Daraufhin fand am 22. Mai 1968 eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der es nach hitzigen Debatten zu Neuwahlen kam. 1. Vorsitzender wurde Hans Bruchmann.

Ende der Saison 1967/68:

1. Mannschaft	Platz 3 in der Bezirksliga
Reserve	Platz 3 in der 2. Kreisklasse
3. Mannschaft	Platz 8 in der 3. Kreisklasse

1970

Am 16. Jan. 1970 Jahreshauptversammlung Wahl: 1. Vorsitzender K.-H. Kratz.

Einweihung des neuen Bremenplatzes (Bremenstadions)

Am 29. April 1970 wurde im Rahmen eines Europafestes das Bremenstadion offiziell eingeweiht.

Einige Daten:	2.200 Sitzplätze
	4.000 Stehplätze
Nebenplatz	1.800 Stehplätze

W. Lohmann

Getränkevertrieb
und
Abholmarkt

Voerder Str. 107 • 58256 Ennepetal
Telefon: (0 23 33) 7 33 29

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg



Das neue Bremenstadion

Die Gesamtbaukosten (einschl. Parkplätze und Grünanlagen) betrugen 1,3 Mio. DM. Die Kosten für Sportgeräte lagen bei 16.670 DM.

Am 03. Mai 1970 fand dann das 1. Meisterschaftsspiel auf neuem Platz statt:
TuS Ennepetal - TSG Sprockhövel 1 :3.
Das erste Tor auf dem neuen Platz schoss Klaus Faulenbach.

Trainer Schwickardi wurde am 01. Juni 1970 von Heinz Hermani (VfL Bochum) abgelöst. Trainer Schwickardi überreichte als Abschiedsgeschenk und Glücksbringer, wohl verpackt in einer großen Kiste, ein Schwein - direkt vor dem Spielbeginn eines Freundschaftsspiels gegen den Bonner SC.

Am 7. Juni wurde die Reserve Meister der 2. Kreisklasse, Gruppe III und auch Kreismeister der 2. Kreisklasse Hagen. Man stieg mit dieser Mannschaft in die 1. Kreisklasse auf und behauptete dort einen der vordersten Plätze. Einen wesentlichen Anteil dieser nicht erwarteten Leistung hatten hier Paul Daus und Gerd Heringhaus.
Die Spieler dieses Teams waren:
Schönfelder, Kroschinski, Mätzke, Boldt S., Weuster, Müller K.H., Oecker, Bruchmann, Lindner, Boldt W. Falkenroth

Stadtmeisterschaften am 08. Juli 1970
Wegen der Spielsperre der ersten Mannschaft bestritt die Reserve das Spiel und gewann 3:0 gegen BW Voerde. Damit war der TuS Ennepetal auch in diesem Jahr Stadtmeister.

Ende der 1. Serie 1970 / 71

1. Mannschaft	2. in der Bezirksklasse
Reserve	5. in der 1. Kreisklasse
3. Mannschaft	6. in der 3. Kreisklasse

1971

Jahreshauptversammlung am 22.01.
K.H. Kratz stellte fest, dass im vergangenen Jahr ein Leistungsanstieg in allen Klassen gewesen sei, besonders in der Jugendabteilung. Jugendleiter G. Kierstan habe in der Zusammenarbeit mit Betreuern und Eltern Erstaunliches geleistet. Die Beitragserhöhung auf 2 DM/Monat beschloss die Versammlung. Das 60-jährige Vereinsjubiläum sollte am 12. Juni im Haus Ennepetal gefeiert werden. Gewählt wurde:
1. Vorsitzender K.H. Kratz

Am Ende der Saison 1970/71 belegte die 1. Mannschaft den 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga.

Fußballfest auf dem Bremenplatz, 18.5.71
TuS Ennepetal gegen den Bundesligisten FC Schalke 04 vor 2500 Zuschauer
FC Schalke 04:
Nigbur, Becher, Rüssmann, Lütgebohmert, Rausch, van Haaren, Beverungen, Pohlschmidt, Libuda, Fischer und Scheer.

Erlebnisgastronomie

Unsere Küche bietet Ihnen vom Mittagessen, zur Kaffeetafel bis zum Abendtisch etwas Besonderes.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.
Gośka & Waldemar

Offizielle Außenstelle des Standesamtes der Stadt Ennepetal

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag:
11.30 bis 22.00 Uhr
Montag und Dienstag: Ruhetag

Café Hülsenbecke
Hülsenbecke 36
58256 Ennepetal
Telefon (0 23 33) 97 47 91
Telefax (0 23 33) 97 47 92

Café Hülsenbecke Gasthaus & Biergarten

1946 - 1973

Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

TuS Ennepetal:
Hofacker, Kierstan, Gräfe, Herschel, Braun, Weuster, Gräfe 2, Höh, Mätzke und Müller.
Nach der Pause Plonka, Rosam und Braun 2.

Aus beruflichen Gründen verließ am 01 Juli 1971 Trainer Hermani den Verein. Von da an übernahm Otto Schweißfurth (FC Schalke 04) das Training.

Aus Anlass der 60 Jahr-Feier des TuS gab es eine Sportwerbewoche vom 05. Juni -13 Juni 1971.

Serie 1971/72

1. Mannschaft	Bezirksklasse
Reserve	1. Kreisklasse
3. Mannschaft	3. Kreisklasse
Alte -Herren	Freundschaftsspiele

Die Veranstaltung „60 Jahre TuS Ennepetal“, die im Haus Ennepetal statt fand, war eine Pleite. Dementsprechend war die seinerzeitige Kassenlage sehr schlecht.

1972

28. Jan. 1972 Jahreshauptversammlung
Der Verein hatte im Jugendbereich AI, B1, C1, Dl, D2, El u. E2 Mannschaften.
Neuwahlen: 1. Vorsitzender K.H. Kratz
Trainer Schweißfurth bekam im März 1972 die Kündigung

4. Mai 1972
Tus Ennepetal wurde 6. in der Bezirksliga.
Die Reserve stand auf Platz 9 in der Tabelle.

Am 24. Mai 1972 schreibt die Westfälische Rundschau
„Ausverkauf beim TuS Ennepetal, Hasper SV schnappt Ingo Gräfe
Großer Ausverkauf beim TuS Ennepetal: Ingo Gräfe wird in der kommenden Saison für den Hasper SV spielen. Mittelfeldspieler Jürgen Hecker wird ebenfalls für den Hasper SV stürmen. Sein Vereinskamerad Peter Bernd wird den VfL Gevelsberg verstärken und Torhüter G. Hofacker wird künftig das Tor vom VfL Rüggeberg hüten. Der neue Trainer Helleckes vom TuS Neuenrade (27 Jahre) löst den spurlos verschwundenen Trainer Schweißfurth ab. Der neue Trainer appelliert an die Mannschaft, den guten Geist zu bewahren, denn es kommt im Sport auf eine verschworene Mannschaft an. Abmeldung: Udo Amrhein zum VfL Gevelsberg“

Am 25. August 1972 spielt der TuS gegen den Bundesligisten MSV Duisburg
Trainer Helleckes hat das Spiel vermittelt und übernimmt die Verantwortung für 1000,00 DM Fahrgeld für den MSV-Bus und ein Abendessen für die Mannschaft.
TuS Ennepetal - MSV Duisburg 0:5

1973

Am 16. Febr. 1973 Jahreshauptversammlung
Gewählt wurde: 1. Vorsitzender K.H.Kratz.

Frank Oberdorf
Rechtsanwalt • Fachanwalt

Fachanwalt für Familienrecht

Interessensschwerpunkte

• Allgemeines Vertragsrecht
• Mietrecht
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Straßenverkehrsrecht
• Strafrecht

Voerder Straße 69
58256 Ennepetal
Telefon: (0 23 33) 60 32 56
Telefax: (0 23 33) 60 43 09
E-Mail: ra-oberdorf@t-online.de

Bürozeiten:

Mo - Fr 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mo - Do 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

1974

1974 setzt die Jugendabteilung des TuS Ennepetal mit Jugendleiter Günter Kierstan an der Spitze die Reihe der internationalen A-Jugend Fußballturniere aus den Jahren 1965 - 1968 fort. Der TuS möchte mit der Tumierreihe auf seine vorbildliche Jugendarbeit aufmerksam machen, der heimischen Bevölkerung guten Jugendfußball präsentieren und einen bescheidenen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Das 74er Turnier wird noch zu Ostern auf dem Aschenplatz ausgetragen. Der einzige ausländische Verein - Vasas Budapest Ungarn - wird Turniersieger. Das Turnierheft besteht aus einem vierseitigen Faltblatt.

1974 wurde eine **Tischtennisabteilung** gegründet.

1975



Entscheidungsspiele bringen dem TuS Ennepetal einfach kein Glück

5000 Zuschauer sahen auf dem Quambusch den 3:1-Erfolg der SVg Hagen 11

Landesliga soll nicht sein - TuS verliert das Entscheidungsspiel gegen Hagen 11

Beim ersten echten Pfingstturnier besiegt der Everton im Finale den FC Antwerpen. Bei trockener Witterung und böigem Wind wird so viel rote Asche aufgewirbelt, dass die Feuerwehr zwischenzeitlich das Spielfeld besprengen muss.

Für alle Beteiligten steht fest: internationale Jugendturniere mit namhafter Besetzung haben in Ennepetal nur dann eine Zukunft, wenn das Bremenstadion eine Rasendecke bekommt.

1976

Turniersieg TuS beim Pfingstturnier

Das Bremenstadion bekommt einen Naturrasen und er wird beim Pfingstturnier eingeweiht. Zur allgemeinen Überraschung steht die A-Jugend des TuS Ennepetal, die als klarer Außenseiter ins Rennen gegangen



Die 76-er TuS-Siegermannschaft

war, im Finale. Über 5000 Zuschauer erleben am Pfingstmontag den 2 : 1 Erfolg der Mannschaft von Klaus Schwickardi über VÖEST Linz. Damit verewigt sich auch der Veranstalter auf dem begehrten Wanderpokal.

Im Jahr 1976 wurde auf Initiative von Klaus Schwickardi eine **Gymnastikabteilung** ins Leben gerufen. Von Anfang an dabei waren Sieglinde Sichelschmidt und Thea Ostermann.



Citymanagement Ennepetal GmbH & Co KG · www.meinennepetal.de

1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

1977

Zum ersten Mal geht es außer um Pokale zu Pfingsten auch um Geldpreise. Der ungarische Vertreter Vasas Budapest darf sich über die Siegprämie in Höhe von 1000,- DM freuen, der FC Everton erhält 200,- DM für die meisten Torerfolge.

1978

Am 23.Febr. 1978 gibt Trainer Klaus Schwickardi gibt seine frühzeitige Trennung bekannt. Klaus Schwickardi wünscht der Bezirksligamannschaft alles Gute und ist vom Verbleib in der Bezirksliga überzeugt.

Am 19. März 1978 stellt der TuS-Vorsitzende Norbert Wiegand den neuen Trainer vor. Bis zum Ende der Saison soll Wolfgang Schulze assistiert von Wolfgang Weuster die Geschicke in der Bezirksliga leiten.

Pfingsten 1978 nehmen die Stuttgarter Kickers zum ersten Mal teil und gewinnen auf Anhieb das Turnier. **Thomas Schaaf** ist als A-Jugendlicher mit Werder Bremen in Ennepetal wenig erfolgreich. Die Mannschaft kann sich nicht für eines der Endspiele am Pfingstmontag qualifizieren.

Georg Kutzner konnte als Trainer der Reservemannschaft des Tus Ennepetal den Abstieg in die 2. Kreisklasse nicht vermeiden. Deshalb trennte er sich am 24. Mai 1978 vom TuS Ennepetal. Ein Nachfolger war aber bereits gefunden: Oswald Röder, bisher Assistent von Klaus Schwickardi, übernimmt die Betreuung und das Training der Reservemannschaft.

1979

Mit dem höchsten Endspielsieg verteidigen die Stuttgarter Kickers den Titel. Mit 6:1 fegen sie Feyenoord Rotterdam vom Platz. Ihre Klasse unterstreicht die Mannschaft auch in den Wochen nach Pfingsten, als sie Deutscher A-Jugendmeister wird. Ein Leistungsträger dieser überragenden Jugendmannschaft ist der spätere Weltmeister **Guido Buchwald**.

1980

Der Turniersieg 1980 von Honved Budapest verhindert einen Hattrick durch die Stuttgarter Kickers. Bei der Siegerehrung stehen einem hochbegabten blonden Spieler von Honved die Tränen in den Augen, als er als bester Spieler des Turniers mit einer wertvollen Uhr ausgezeichnet wird. Acht Jahre später sorgt **Lajos Detari** für Schlagzeilen, als er für eine Ablösesumme von 3,6 Millionen DM von Honved zu Eintracht Frankfurt wechselt.

Am Ende der Spielzeit 79/80 stieg die 1. Mannschaft aus der Bezirksliga ab. Die erste Mannschaft und Reserve spielten nun beide in der ersten Kreisklasse. Es wurde festgelegt, dass die Reserve in der Hagener Kreisklasse spielen sollte und somit die erste Mannschaft in der Ennepe Gruppe.

van Eupen Ihr Opel Partner in Gevelsberg

mit Kompetenz in Sachen Mobilität.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Testen Sie bei uns Ihren Wunsch-Opel!

Wir leben Autos.

Erleben Sie grenzenlosen Fahrspaß, ungewöhnliche Flexibilität und innovative Technologie bei einer ausgedehnten Probefahrt in unseren Opel Modellen. Jetzt bei uns zur Probefahrt anmelden.

Wir bieten starke Leistungen und Angebote die Sie bewegen.

- PKW Neuwagen und Transporter
- Geschäfts-/Dienst- und Vorführwagen
- attraktive Opel Tageszulassungen
- Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Versicherungsagentur im Center
- Opel Rent Mietwagen-Stützpunkt
- Service mit Dialogannahme
- Teile und Zubehör
- Unfall-und Karosserieinstandsetzung
- Achsvermessung
- Lackierarbeiten
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV)
- Klimaanlagenservice
- Smart Repair (Ausbeulen ohne Neulackierung)
- Scheibenreparatur und -austausch
- Räderhotel
- Fahrzeugaufbereitung
- 24h - Erreichbarkeit

Ihr Opel Partner in Gevelsberg



Wir sind für Sie da:

Verkauf
Mo.-Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Service
Mo.-Fr. 07.00 - 17.30 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Teile & Zubehör
Mo.-Fr. 07.30 - 17.30 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Besichtigung*
So. 10.00 - 14.00 Uhr

www.van-eupen.de

van Eupen Center Gevelsberg
Am Sinnerhoop 17 · 58285 Gevelsberg
Telefon 02332 - 6326 · Telefax 02332 - 60 680

vanEUPEN
Wir bewegen ▶▶▶ Menschen

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Probefahrt und Verkauf.

1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

03. Aug. 1980
„1 : 8 -Tus Ennepetal ohne Chance gegen Bundesligavertreter Bayer Uerdingen. Nachwuchstalent Rohde gelang Ehrentor. Trotz sengender Sonne und drückender Schwüle waren mehr als 500 Zuschauer ins Bremenstadion gekommen, um das Spiel zu sehen. Der Torreigen begann bereits in der vierten Minute durch Kanders der auch in der 15. Minute das 2:0 markierte. Dazwischen hatten die Ennepetaler ihre wohl beste Möglichkeit des ganzen Spieles, als Brombosch allein dem Uerdinger Tor zustrebte, das Leder jedoch verzog. Nachdem der junge Nachwuchsstürmer Rohde im Nachschuss an Torwart Hesselbach gescheitert war, glückte ihm zwei Minuten vor der Pause doch noch der verdiente Ehrentreffer, als er eine Flanke von Czesny aus nächster Nähe ins Netz lenkte. Bei den Ennepetalern wurde Willi Kierstan, mit einem Blumengebinde, als aktiver Spieler verabschiedet.“



Willi Kierstan wird verabschiedet

Die Aufstellungen der Mannschaften:
Bayer Uerdingen: Hesselbach, Brinkmann, van de Loo, Ehmke, Hahn, Raschid, Pyykkö, Kanders, Mattson, Heym, Streubing
TuS Ennepetal: Hansen, Zierau, Kierstan W., Weuster,Schulte, Peiniger, Schippelbaum, Metz, Ostermann, Czesny, Schmelz, Rohde,Ullrich, Clever, Amrhein, Boldt, Bornscheuer, Brombosch

1981

Lajos Detari wird erneut als herausragender Spieler des Pfingstturniers ausgezeichnet. Aber die Sympathien des Ennepetaler Publikums gehören diesmal einem anderen Spieler. Die Nr. 11 von den Stuttgarter Kickers begeistert durch Schnelligkeit und Dynamik. Vom Turniersieg seiner Mannschaft und seiner Wahl zum besten Spieler des Turniers erfährt er allerdings im Krankenhaus, nachdem er sich im letzten Vorrundenspiel einen komplizierten Schlüsselbeinbruch zugezogen hat: **Jürgen Klinsmann**. Später wird er Torschützenkönig der Bundesliga, zweimal Spieler des Jahres in Deutschland und einmal in England und als Höhepunkt seiner Karriere 1990 in Italien Fußball-Weltmeister. 1996 nimmt er als Kapitän der deutschen Nationalmannschaft aus den Händen der Queen den Siegerpokal der Fußball-Europameisterschaft entgegen.

In der Saison 1980/81 spielte die 1. Mannschft in der 1. Kreisklasse.
Am Jahresende belegte die 1. Mannschaft mit 25 : 7 Punkten den 3. Tabellenplatz. Die Reserve mit 17:21 Punkten den 8. Tabellenplatz.

1982

Jürgen Klinsmann demonstriert auch bei seinem zweiten Pfingstturnier-Gastspiel 1982 im Bremenstadion seine Klasse.

Die CDU Ennepetal gratuliert dem
TuS Ennepetal zum 100-jährigen Bestehen

Wir freuen uns auf viele weitere spannende Sportereignisse
sowie ein weiterhin faires und kameradschaftliches Miteinander
auf dem Spielfeld und darüber hinaus

CDU Ennepetal
– Partner des Sports in Ennepetal -

Voerder Str. 111
58256 Ennepetal
02333-97960
02333-979631
www.cdu-ennepetal.de

CDU

Die CDU des Ennepe-Ruhr-Kreises
gratuliert dem TUS Ennepetal
zum 100. Jubiläum.

Wir hoffen weiterhin
auf guten und fairen Sport, auf spannende Spiele und
Harmonie auf dem Spielfeld und außerhalb des Spielfelds.

CDU Ennepe-Ruhr
- Partner des Sports im EN-Kreis -

Voerder Str. 111, 58256 Ennepetal
☎ 02333 97960
Fax 02333 979631
www.cdu-ennepe-ruhr.de

1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

Er wird erneut zum besten Turnierspieler gewählt. Außerdem wird er Torschützenkönig vor dem Bayreuther Spielführer **Armin Eck** (später Profi bei Bayern München und dem HSV). Turniersieger wird zum dritten Mal der ungarische Klub Vasas Budapest, der sich im Finale gegen den bulgarischen Meister ZSKA Sofia durchsetzt

In der Spielzeit 1981/82 war Wolfgang Steudtner Trainer der 1. Mannschaft.
Trainer der Reserve war Günther Karch.
Der Wiederaufstieg war perfekt nach dem letzten M - Spiel gegen SC Zurstraße, dass mit 1 : 1 endete. Eine Aufstiegsfeier bei Rübe in der Gaststätte, fand großen Anklang. Ein Empfang für die Stadt, Verbandsvertreter, Gönner und Freunde fand dann in der Gaststätte Körner statt.

1983

Am 10. Januar 1983 wurde der Trainer der 1. Mannschaft entlassen. Dieser bestand aber auf seine Vertragserfüllung. Das Amt ging in die Hände von Klaus Schwickardi über.
Wichtig war aber: sportlich ging es bergauf. Die erste Mannschaft schlug im ersten M - Spiel der Rückrunde den FC Schwelm 06 mit 2 :1. Das war der Anfang einer bombigen 2. Serie. Die Mannschaft, wurde nach Schwelm 06, die beste Rückrundenmann-schaft und der drohende Abstieg wurde vermieden.

Nach Ablauf der M- Spiele gab es ein vereinsinternes Turnier im Bremenstadion.
Am 11. Juli 1983 überreichte K.H.Kratz der 1. Mannschaft den gewonnenen Pokal für das erste Vereinsturnier.

Für die vielen Schalker Fans in und um Ennepetal ist es endlich soweit: Die A-Jugend der Knappen ist im Bremenstadion dabei. Und sie gewinnt auch gleich das Turnier. Mit einem sehenswerten Treffer beim 4 : 1 Endspielsieg über Manchester City ist auch **Olaf Thon** unter den Torschützen. Auch der Nachwuchs von Bayern München ist erstmals vertreten, enttäuscht aber auf der ganzen Linie. Der TuS Ennepetal erreicht nach Siegen über Bayern München und Vasas Budapest überraschend das Spiel um Platz 3 und 4.

Am Ende der Spielzeit 1983/84 belegte die erste Mannschaft den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga. Die Reserve tummelte sich im Mittelfeld der 1. Kreisklasse.

Am 30. Nov. 1983 fand ein Freundschaftsspiel TuS Ennepetal - Csepel Budapest statt. Dieses Spiel endete 1:7. Die ungarische Erstligamannschaft spielte mit etlichen jungen Spielern, die bereits beim Pfingstjugendturnier dabei waren.

1984

Inzwischen ist auch das Fernsehen auf das Ennepetaler Pfingstturnier aufmerksam geworden. Der WDR berichtet von der Vorrunde und vom Endspiel. Sieger wird der Turnierneuling IFC Kaiserslautern. Trainer Ernst Diehl, selbst viele Jahre Profi bei den Pfälzern, hat sieben Spieler in seiner Mannschaft, die später den Sprung in die Bundesliga schaffen. Mit **Franco Foda** und **Markus Schupp** werden zwei von ihnen gar Nationalspieler.
Zum besten Spieler wählen die acht Trainer Tony Dorigo von Aston Villa.

emil Kaltenbach
Präzision in Scharnieren und Fahrzeugbeschlägen



Sonderanfertigungen nach Zeichnungen und Muster · Planungs- und Konstruktionsbüro · Eigener Werkzeugbau
seit 1854
Emil Kaltenbach GmbH & Co.
Neuenlander Strasse 44 · D-58256 Ennepetal
Tel. 02333/9885-0 · info@kaltenbach-scharniere.de
www.kaltenbach-scharniere.de





DORMA ist der zuverlässige weltweite Partner für Premium-Zugangslösungen und -Serviceleistungen, die bessere Gebäude ermöglichen.

DORMA GmbH + Co. KG · www.dorma.de



1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

Er wird später Nationalspieler wie Rob Witschge vom holländischen Renommierclub Ajax Amsterdam. Zu Nationalspielern werden auch die beiden Stürmer von ZSKA Sofia Ljuboslav Penev und Emil Kostadinov. Beide zählen zum bulgarischen WM Team, das Deutschland bei der Weltmeisterschaft aus dem Rennen warf.

Am Ende der Spielzeit 1983/84 belegte die erste Mannschaft einen Spitzenplatz in der Bezirksliga und die Reserve spielt weiterhin in der 1. Kreisklasse. Am 11. Mai 1984 übernimmt Georg Kutzner das Amt als Reservetrainer von Günther Karch.

1985

Für die Organisatoren des Pfingstturniers erfüllt sich ein lang gehegter Traum : mit Real Madrid kann der Wunschverein endlich verpflichtet werden. Als die Spieler im Endspiel auf Schalke treffen, platzt das Bremenstadion aus allen Nähten. Durch einen 3 : 1 Erfolg sichern sich die Schalker zum zweiten Mal den Turniersieg. Das Spitzenclubs wie IFK Göteborg, Arsenal London (mit elf Jugendnationalspieler angereist) und HSV nicht über die Vorrunde hinauskommen, unterstreicht das hohe sportliche Niveau, welches das Ennepetaler Pfingstturnier inzwischen erreicht hat.

Die Spielzeit 1984/85 endete für die 1. Mannschaft mit einem 10. Tabellenplatz in der Bezirksliga Staffel 14. Am 19. Mai wurde der Abstieg der Reservemannschaft aus der Kreisliga A besiegelt. Man trennte sich vom Reservetrainer Georg Kutzner. Die U21 belegte in der Kreisliga C den ersten Platz und spielte nun in der Kreisliga B.

Das Top Spiel in der Vorbereitung zur Spielzeit 1985/86 war das Spiel:
TuS Ennepetal - Iraklis Saloniki am 08. Aug. 1985.

Zu Beginn dieser Spielzeit wurden drei verdiente, aktive, Spieler verabschiedet: Dieter Czesny, U. Amrhein und Werner Boldt.

1986

Der 1 FC Kaiserslautern schlägt im Finale des Pfingstturniers die Tottenham Hotspurs und trägt sich zum zweiten Mal in die Siegerliste ein. In der Siegermannschaft steht mit **Mario Basler** ein junger Spieler, der später als Profi des SV Werder Bremen und Bayern München in der Bundesliga und im Europapokal für Furore sorgt und zum Nationalspieler wird. Titelverteidiger Schalke 04 scheidet ebenso wie Westfalenmeister Borussia Dortmund schon in der Vorrunde aus. Die Nr. 10 der Dortmunder, **Thorsten Fink**, wird später Profi bei Bayern München. Auch sein Name tauchte schon im Notizbuch von Bundestrainer Berti Vogts auf.

Bei Ajax Amsterdam spielte mit der Nr. 8 ein junger Spieler, der einige Jahre später zum absoluten Top-Star heranreifte: **Dennis Bergkamp**. Er landete bei der Wahl zum Fußballer Europas auf Platz 3 und wechselte für eine Ablöse von über 20 Millionen DM von Ajax zu Inter Mailand. Danach stand Bergkamp bei englischen Clubs unter Vertrag und wurde dort in Folge zum besten Profi in der Premier- Lague gewählt.

Spielzeit 1985/86: Neuer Trainer bei der Reserve wurde Oswald Röder, Trainer U 21 Gerd Heringhaus und Peter Oettinghaus.

FRANK JAKOBI
Zimmerer
WESTFALEN
MEISTERBETRIEB
Loher Straße 2a
58332 Schwelm
www.holzbaujakobi.de
Telefon 0 23 36 - 57 40
Telefax 0 23 36 - 38 86
holzbaujakobi@t-online.de
Mitglied bei:
Handwerker EN



1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

1. Mannschaft	Bezirksliga
Reserve	Kreisliga B
U21	Kreisliga B

In der Abschlusstabelle wurde der 7. Platz belegt. Die Reservemannschaft spielte nach dem Erringen der Fußballstadtmeisterschaft 1985 eine erfolgreiche Saison und schaffte, mit Trainer O. Röder, den Wiederaufstieg in die Kreisliga A. Den gestifteten Preis (Fritz Walter Pokal) der Schwelmer Brauerei für die Mannschaft mit dem besten Torverhältnis nahm man ebenfalls in Empfang. Die U 21 landete in der Kreisliga B Gruppe 3 auf dem 11. Platz.

Nach der Saison fand eine Sportwerbewoche zum **75 jährigen Bestehen des TuS Ennepetal** statt. Die erste Mannschaft spielte gegen VfL Gevelsberg und FC Schwelm 06.
Am 11. Okt 1986 beging der TuS Ennepetal seine Feier zum 75-jährigen Bestehen im Haus Ennepetal.

1986 wurde mit viel Eigenleistung ein Verkaufswagen ausgebaut, der am Bremenstadion aufgestellt wurde.

1987

Der langjährige Jugendleiter des Tus Ennepetal und Initiator der Pfingstturniere, Günter Kierstan hat die Kommandobrücke verlassen. Neuer Jugendleiter wird Thomas Oettinghaus, Detlef Obernbaak übernimmt das Amt des Turnierleiters. Gemeinsam mit einem 15 köpfigen Turnierausschuss soll die Turnierreihe, die sich zum größten und publikumswirksamsten dieser Art in Deutschland entwickelt hat, fortgesetzt werden. Den Wanderpokal gewinnt mit Bohemians Prag ein Außenseiter. Erst im Elfmeterschießen setzen sich die Tschechen dank der Paraden von Torwart Petr Kouba gegen Mönchengladbach durch. Kouba wird zum besten Torhüter des Turniers gewählt. Überragender Spieler auf Seiten der Gladbacher ist Mittelfeldspieler **Stefan Effenberg**.

Die 1. Mannschaft stieg aus der Bezirksliga ab. Im April trennte man sich von Trainer Klaus Schwickardi. Als Nachfolger übernahmen W. Schulze und W. Weuster das Training und die Betreuung.
Die Reserve erreichte mit Trainer O. Röder u. Betreuer P. Oberdorf das Klassenziel: Erhalt der Kreisliga A.

Nach der Meisterschaft verpflichtete der Tus Ennepetal Ernst Külpmann als Trainer der 1. Mannschaft. Zu allem Unglück wird auch die Reserve des TuS, wie die Erste, zur Kreisliga A Gruppe 2 zugeordnet. Beide Mannschaften in der gleichen Klasse.
Die U21 stieg aufgrund des schlechten Abschneidens der anderen Mannschaften in die Kreisliga C ab.





1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

Erfreulicher sah es bei den B-Junioren aus. Sie schafften in der Saison 86/87 den Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga (Mannschaft damals u.a. Lars Wemper, Olaf Leinhos, Stefan Sokola, Thorsten Müller). Leider stieg die Mannschaft anschließend direkt wieder in die Bezirksliga ab.
Im gleichen Jahr (86/87) schafften die A-Junioren erstmals den Sprung von der Kreisleistungsklasse in die Bezirksliga (Mannschaft damals u.a. Kai Stallmann, Peter Boers, Thorsten Kornemann, Hartmut Breyer etc.). Der gleiche Jahrgang hatte 84/85 auch erstmals den Aufstieg von der Kreisleistungsklasse in die Bezirksliga in der B-Jugend geschafft.

Im Herbst 1987 fand das Herbstfest des TuS im Haus Ennepetal statt, das leider nur schlecht besucht war.

1988

Wechsel im Vorstand. Der gesamte Vorstand scheidet aus. Als neuer erster Vorsitzender wird August Born gewählt, sein Stellvertreter wird Norbert Kischkel.

Pfingsten
Der 1974 angeschaffte silberne Wanderpokal erweist sich als zu klein für die Gravuren weiterer Siegernamen und wird durch einen neuen goldenen Pokal ersetzt.

In sportlicher Hinsicht überraschte die A-Jugend des TuS Ennepetal. Sie verpasste den Einzug ins Endspiel nur um ein Tor und stellte mit Peter Boers den besten Spieler des Turniers.





Der alte Pfingstturnier-Pokal (links) und der neue rechts.

Bester Torwart wird **Jens Lehmann** vom FC Schalke der wird 1997 im UEFA-Cup-Endspiel gegen Inter Mailand zum Held, als er im Elfmeterschießen die Weichen zum ersten internationalen Triumph seines Vereins stellt. Der 1. FC Kaiserslautern nimmt den Pokal zum dritten Mal mit in die Pfalz.



TuS-Spieler Peter Boers wird zum besten Spieler des Turniers 1988 gewählt.

1989

Mit dem vierten Turniererfolg wird der 1. FC Kaiserslautern Rekordsieger in Ennepetal.

Apotheke NEU erleben!
Gute Gesundheit zu gesunden Preisen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre DocMorris Apotheke Ennepetal:
Dr. Ralph Bültmann
Voerder Straße 39 • 58256 Ennepetal
Telefon: 02333-6012113
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr
Sa: 9.00 – 14.00 Uhr
DocMorris
Meine neue Apotheke



1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins



Begeistert vom Pfingstturnier zeigt sich auch Englands Fußball-Idol **Sir Bobby Charlton**, der als Präsident von Manchester United seine A-Junioren nach Ennepetal begleitet.

Der TuS Ennepetal wird von der Stadt Ennepetal für seine Arbeit mit dem **Friedenspreis der Stadt** ausgezeichnet.

1990

Endlich möglich: Jugendmannschaften aus der DDR dürfen zu sportlichen Begegnungen nach Westdeutschland reisen. Der TuS Ennepetal reagiert sofort und verpflichtet FC Berlin (vormals Dynamo Ostberlin) und Dynamo Dresden für sein Pfingstturnier. Borussia Dortmund dagegen muss kurzfristig absagen. Dank guter Kontakte gelingt es, mit dem Bundesligaachwuchs von der SG Wattenscheid 09, einen starken Ersatz zu finden. Erstmals verliert der 1.FC Kaiserslautern in Ennepetal ein Endspiel: die Pfälzer müssen sich im Elfmeterschießen dem englischen Vertreter Nottingham Forest beugen.

In der Spielzeit 1989 / 90 erreichte die erste Mannschaft mit Trainer E.Külpmann die Vizemeisterschaft in der Kreisliga A. Tabellenstand der 1. Mannschaft in der Kreisliga A: 3. Platz hinter FC Wetter und TuS Wengern.

1991

Zum ersten Mal sind zu Pfingsten Mannschaften aus Italien und aus der Türkei am Start. Der ohnehin einzigartige Zuschauerzuspruch des Turniers erfährt dadurch eine weitere Steigerung. Angefeuert von ihren Landsleuten schießen sich Atalanta Bergamo und Besiktas Istanbul ins Endspiel. Das Finale geht in die Geschichte des Turniers ein. Mit einem 1 : 0 Sieg wird Atalanta Turniersieger. Zum besten Turnierspieler wählen die acht Trainer **Pierluigi Orlandini** von Atalanta Bergamo. Er wechselt zwei Jahre später für eine Ablösesumme 5,5 Millionen DM zu Inter Mailand. Spielmacher **Sergen Yalcin** vom Turnierzweiten Besiktas wird später Nationalspieler und reift zum besten Spieler seines Landes bei der WM 1994 in den USA.

1992

Mit Bayer Leverkusen ist es erneut ein Turnierneuling, der den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen darf. In der Elf von Michael Reschke stehen 10 Junioren-Nationalspieler aus vier Ländern. Bayer siegt im Finale gegen den starken englischen Meister Manchester United. In dessen Team stehen mit **David Beckam, Gary Neville, Nicky Butt, Paul Scholes, Keith Gillespie und Ryan Giggs** gleich sechs Jugendliche, die nur kurze Zeit später zu Nationalspieler ihres Landes werden. Atalanta Bergamo wird Turnierdritter.





1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

Die Italiener haben erneut ein hochkarätiges Talent in ihren Reihen. Mittelfeldspieler Alessio Tacchinardi wird nur zwei Jahre später vom italienischen Renommierclub Juventus Turin unter Vertrag genommen. Über 40 Jugendnationalspieler aus 13 Ländern zeigen ihr Können im Bremenstadion. Im Vorfeld des Turniers stellen sich auch die Fußballweltmeister Rudi Völler und Thomas Häßler in den Dienst des Pfingstturniers und lassen sich mit dem Turnierplakat abbilden.

1993

Mit dem 20. Turnier feiert der TuS ein kleines Jubiläum. Hierzu erhält er Grußworte von den ehemaligen Turnierspielern Guido Buchwald, Stefan Effenberg und Jürgen Klinsmann. Der ukrainische Meister Dynamo Kiew nimmt für seine Teilnahme am Turnier gewaltige Reisestrapazen auf sich: drei Tage dauert die Anreise von Kiew nach Ennepetal. Obwohl der Bus erst wenige Stunden vor dem ersten Spiel das Bremenstadion erreicht, sind die jungen Ukrainer auf dem Rasen topfit. Sie stellen den besten Spieler und den besten Torwart des Turniers und sichern sich die Geldprämie für die meisten Torerfolge. Erst im Finale werden sie von Nottingham Forest gestoppt. Die Engländer gewinnen damit zum zweiten Mal das Turnier. Torhüter **Alexander Schovkovski** von Dynamo Kiew wird nur ein Jahr später ukrainischer Nationalspieler.

1994

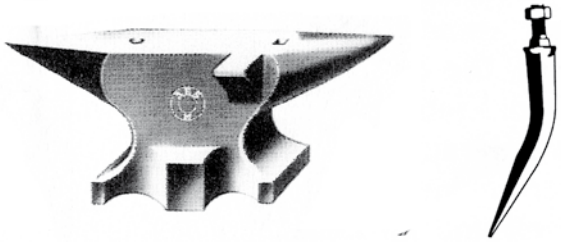
Auch diesmal stecken die Spieler von Dynamo Kiew die beschwerliche Fahrt von Kiew nach Ennepetal locker weg. Das erste, was der A-Jugend Trainer Anatoli Krochtchenko seinen Jungs nach der dreitägigen Bus fahrt verordnet, ist ein leichtes Training. Offenbar das richtige Rezept, um die Müdigkeit zu vertreiben, denn die Dynamos erringen trotz starker Konkurrenz den Turniersieg. Noch im selben Jahr macht ein Spieler dieser Mannschaft international auf sich aufmerksam. **Andrei Chevtchenko** ist nach Ansicht von RTL-Kommentator Marcel Reif der herausragende Spieler bei den Ukrainern im Rückspiel der Champions-League gegen Bayern München. Ihm gelingt auch der einzige Treffer, den Kiew gegen München erzielt. Inzwischen ist er ein international begehrter Star geworden. Auf der Tribüne des Bremenstadions sichten Schalkes Amateurtrainer Klaus Fischer und Borussia Mönchengladbachs Manager Rolf Rüssmann den Nachwuchs und plaudern über erfolgreiche Zeiten in der Nationalmannschaft.

1995

Der FC Schalke 04 feiert seinen dritten Turniersieg in Ennepetal. Unerwartet deutlich mit 3 : 0 schlägt das Team von Trainer Klaus Fichtel den in der Vorrunde überzeugenden AC Parma.



BIC
Netzwerke
Professional Services
EDV Systeme
Software
Bröking IT & Consulting Wilhelmstr. 2-4
58332 Schwelm · www.b-itcon.de
Telefon 02336-443649-0

AUG. REFFLINGHAUS SÖHNE
AMBOSSWERK UND GESENKSCHMIEDE
„Rüßfelder Hammer"
A.R.S. 1866 M

D-58256 ENNEPETAL
Heilenbecker Straße 111 b
Telefon 02333/96928-0
Telefax 02333/76818

1974 - 1997

Das Pfingstturnier und weitere Entwicklung des Vereins

1996

Die Zuschauerzahlen des Ennepetaler Pfingstturniers sind einzigartig und das sportliche Programm kaum zu überbieten. Um die Attraktivität der Veranstaltung weiter zu steigern bettet der TuS den sportlichen Ablauf in ein familienfreundliches Rahmenprogramm. Erstmals steht auf dem Stadionnebenplatz ein Festzelt, in dem beim Bürgermeisterabend am Pfingstsamstag ein Highlight in der Turniergeschichte abläuft: die teilnehmenden Mannschaften bringen sich aktiv ein und präsentieren stimmungsvolle und ideenreiche Bühnenauftritte. Spannend geht es auf dem Rasen des Bremenstadion zu: die Gruppe 2 ist mit Spartak Moskau, Schalke 04, der türkischen U18 und dem 1FC Köln so ausgeglichen besetzt, dass die ersten sieben Gruppenspiele unentschieden enden. Erst mit einem Sieg im letzten Spiel qualifizierte sich Turnierneuling 1.FC Köln für das Finale, in dem er gegen den SSC Neapel nach Elfmeterschießen unterliegt. Zum ersten Mal trägt der Wanderpokal Namen eines Sponsors: Die Mannschaften spielen nun um den NISSAN CUP. Die Übertragung des Endspieles durch das Deutsche Sportfernsehen (DSF) beschert dem Ennepetaler Turnier eine weitere Premiere: erstmals wird in Deutschland von einem Jugendturnier bundesweit berichtet.
Matthias Ott vom TuS Ennepetal wird als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet.



Das TuS Team 1996 mit Matthias Ott, der als bester Torwart ausgezeichnet wurde.

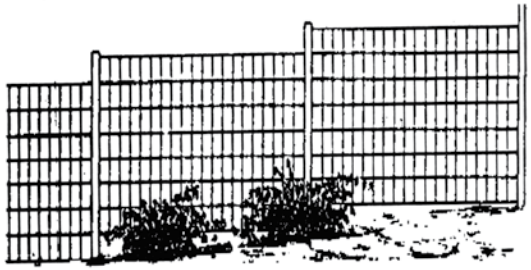
1997

Zum ersten Mal in der Turniergeschichte nehmen neun Vereine teil. Das Turnierprogramm wird um den Freitag auf vier Tage erweitert. Es gelingt dem TuS u.a. mit dem Deutschen A-Jugendmeister Borussia Dortmund und dem berühmten Nachwuchs von Ajax Amsterdam das stärkste Turnierfeld seit Bestehen des Turniers aufzubieten. Die beiden Vereine treffen dann im Finale aufeinander; hier behält der BVB nach Elfmeterschießen die Oberhand.

Herausragender Stürmer der Dortmunder war der Ghanaer **Bachirou Gambo**, den Nevio Scala später in der Bundesliga und der Champions League eingesetzt hat. Torschützenkönig des Turniers wird der Südafrikaner **Bennie Mc Carthy** von Ajax Amsterdam, der seine Torgefährlichkeit einige Monate später erneut unter Beweis stellt: er schießt sein Land beim Afrika Cup ins Finale.

karl söhn
straßenbauunternehmung
Hembecker Talstraße 61 · 58256 Ennepetal-Milspe
Telefon (0 23 33) 7 03 81 + 82 97
Telefax (0 23 33) 7 51 57

Willy Riemer
& Sohn
Fleischwaren
Spitzen Fleisch
Willy Riemer
Großschlachterei
Fleischwarenfabrik
Ladenverkauf
Grillspezialitäten
Salate
Fleisch und
Wurstwaren
Adresse:
Hauptstraße 3-5
58332 Schwelm
Tel.: 02336/3414
Fax.: 02336/13447
Filiale Ept.:
Voerder Straße 39
58256 Ennepetal
Tel.: 02333/83 34 33
Fax.: 02333/13447

Zaunbau Peter Mierisch
58256 Ennepetal

Stahlgitterzäune - Tore
feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet
einschließlich Montage
Telefon (0 23 33) 7 56 63 · Telefax (0 23 33) 7 57 27

1998 - 2011

Projekt 2011

Die 1. Mannschaft spielte in der Saison 1997/98 in der Bezirksliga.

Am 23. Aug. 1997 erhält der Jugendleiter Dr. Ingo Mehner per Einschreiben den Ausschluss aus dem Tus Ennepetal.

Am 10 Sept. 1997 schreibt dazu die WR
„Dr. Ingo Mehner nicht mehr Jugendleiter des TuS - Bald wieder zweigleisig fahren
G. Körner: „Untere Teams vernachlässigt“
Die Gerüchte haben sich doch bewahrheitet: Dr. Ingo Mehner fungiert nicht mehr als Jugendleiter des Tus Ennepetal....“

1998

Neuer Vorstand - neue Ziele

In der Jahreshauptversammlung 1998 wurden Michael Peiniger und Frank Oberdorf zum 1. und 2. Vorsitzenden gewählt. MichaelPeiniger folgte damit dem Altbürgermeister August Born in der Vereinsführung nach.

Am 17.5.1998 steigt die A-Jugend in die Verbandsliga auf.
Die WP schreibt dazu am 18.5.1998:
„We are the Champions“:



Foto aus Presseartikel von Matthias Ott

TuS feiert Verbandsliga-Aufstieg
Ennepetaler machen durch grandiosen 7:1 Erfolg ihr Meisterstück. Es ist geschafft. Die A-Junioren-Fußballer des TuS Ennepetal machten gestern ihr Meisterstück in der Bezirksliga und feierten nach dem 7:1 (1:0)-Erfolg beim VfL Klafeld enthusiastisch den Aufstieg in die Verbandsliga....
...“Das kann sich wahrlich sehen lassen“, war denn auch Trainer Klaus Schwickardi mächtig stolz auf seine Arbeit - und natürlich auch auf sein Team. Nur eine einzige Niederlage hatten die Ennepetaler auf dem Weg zum Titelgewinn hinnehmen müssen: 0:1 gegen Meinerzhagen. Dazu noch ein Remis - das war‘s aber auch schon auf der Negativseite. ...
TuS: Ott - Hofmann, Gücel, Crinic, Junsz (75. Eckstädt), Diel, Söylemez, Jelting (60.), Birgül, Rüther, Yücel, Dautovic (60. Langenscheidt)“

Das Jubiläumsturnier fand 1998 einen würdigen Rahmen. Rund 15.000 Zuschauer wollten an den vier Tagen Fußball vom Feinsten sehen. Und sie wurden nicht enttäuscht. Besonders das aus lokaler Sicht ideale Finale zwischen dem BVB und FC Schalke 04 sorgte für beste Stimmung. Zehn Mannschaften aus sechs Ländern waren am Start: Borussia Dortmund, Udinese Calcio, 1. FC Köln, U18 Ukraine und TuS Ennepetal bildeten die Gruppe 1. In Gruppe 2 spielten Spartak Moskau, FC Schalke 04, IFK Göteborg, Bayer 04 Leverkusen und der FC Southampton. Das Endspiel gewann Borussia Dortmund vor FC Schalke 04.

Die 1. Mannschaft beendete die Spielzeit 1997/98 mit einem 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga. 55 :42 Tore 42 Punkte.
Die Reserve beendet die Spielzeit in der Kreisliga B mit einem 5. Tabellenplatz.





1998 - 2011

Projekt 2011

1999

Am 25. Febr. 1999 schreibt die Zeitung:
„Kiewitt sieht beim TuS keine Perspektiven mehr. Auf den TuS Ennepetal scheinen schwere Zeiten zu zu kommen. Die Mannschaft des Fußball-Bezirksligisten, derzeit im Abstiegskampf, zeigt Auflösungserscheinungen. Und deshalb geht auch der Trainer von Bord. Es wurden allerdings bereits Gerüchte laut über einen möglichen Nachfolger Kiewitts. Im Gespräch ist Wolfgang Hamann, der zuletzt den VfL Gennebreck trainiert hat.“

Im Februar 99 trennte sich der TuS von Trainer Kiewitt. Senioren-Vorsitzender Jürgen Schnarr stellte Wolfgang Hamann als neuen Trainer vor.

Der Hattrick ist perfekt. Dem BVB gelang es als erstem Klub sich drei mal hintereinander in die Siegerliste einzutragen. 1:0 setzte sich das Team von Trainer Georg Kreß im Finale gegen den Hamburger SV durch. Die Entscheidung fiel allerdings erst zwei Minuten vor dem Schlusspfiff. Sezgin Ansey setzte sich auf dem linken Flügel durch und flankte so präzise, dass Sebastian Placzek nur noch den Kopf hinhalten musste.

Am 30. Mai 1999 wurde klar, trotz eines Sieges gegen den Hasper SV 3 : 0 im letzten Spiel stieg die erste Mannschaft aus der Bezirksliga ab.
Der Hauptvorstand stellte fest, dass das Konzept „ Tus 2000 „ gründlich daneben gegangen war. Abteilungsleiter Jürgen Schnarr erklärte darauf hin Ende Juni seinen Rücktritt. Nach dieser Saison meldete sich die gesamte 1. Mannschaft ab. Insgesamt 27 Abgänge, allerdings auch 21 Neuzugänge

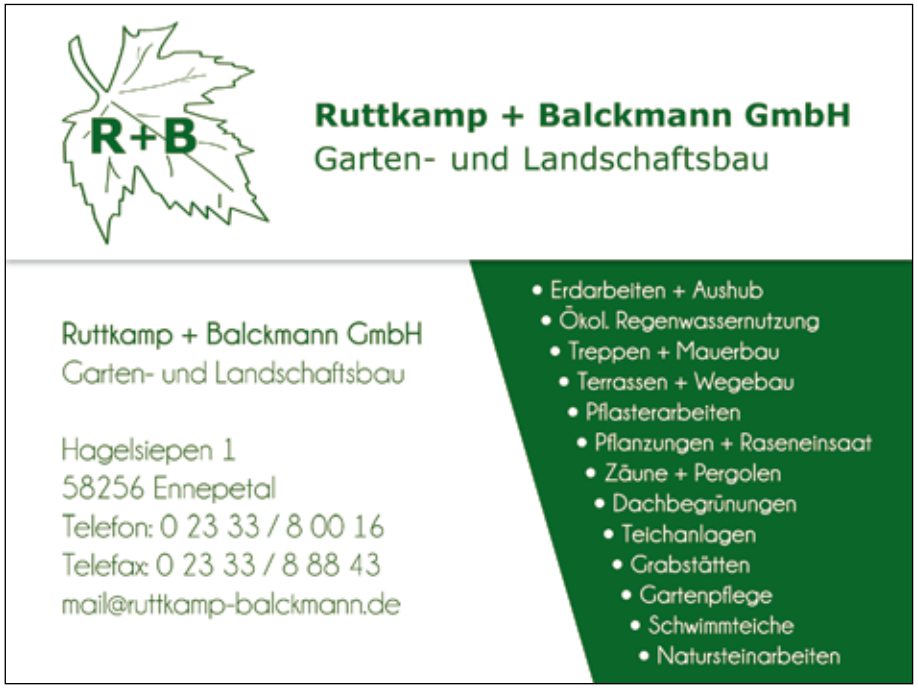
Sommer 1999 - Tus Ennepetal gibt sich eine neue Struktur!

Der TuS will sich eine neue innere Struktur geben. Die Abteilungen so entlasten, dass sie sich mehr um sportliche Belange kümmern können, dies ist das Ziel des 1. Vorsitzenden Michael Peiniger.
Einer der zentralen Punkte dabei ist ein Organisationsteam, dass künftig auch über das Pfingstturnier hinaus für alle abteilungsübergreifenden Veranstaltungen verantwortlich sein soll.
Auch bei den Fußballern gibt es Änderungen. Leiter Jürgen Schnarr steigt aus beruflichen Gründen aus und wird nicht ersetzt. Sportlich soll sich nach dem Abstieg, den Michael Peiniger unglücklich und enttäuschend fand, bald wieder Erfolg einstellen. Aber dafür muss eine gesunde Basis da sein, und es muss menschlich passen, so der Vorsitzende.
In der Saison 1999/2000 spielte die 1. Mannschaft erst einmal in der Kreisliga A.

2000

Der Pokal bleibt im Pott! So hieß es am Ende des 27. Pfingstturnieres 2000.
Aber diesmal ging er nicht nach Dortmund, vielmehr ein paar Kilometer weiter westwärts. Der FC Schalke 04 gewann die 27. Turnierauflage und trug sich zum insgesamt vierten Mal in die Siegerliste des Pfingstturniers ein.Allerdings konnten die Knappen den Sack gegen die Mannschaft von Besiktas Istanbul erst im Elfmeterschießen zu machen.





1998 - 2011

Projekt 2011

Erstmals gab es in diesem Jahr die Möglichkeit das Turnier live im Internet zu verfolgen. 3 Kameras waren im Stadion im Einsatz. Die Besucherzahlen auf der Pfingstturnier-Homepage schnellten steil nach oben. Selbst Vereinsvertreter aus Istanbul verfolgten das Endspiel live im Internet!

2001

Am 24.05.2001 feiert der TuS sein 90-jährigen Vereinsjubiläums mit einem Empfang am Ort der damaligen Vereinsgründung: Haus Hedtmann, Voerder Straße in Ennepetal

Portugiesischer Fußballzauber begeisterte die Fans beim 28. Pfingstturnier 2001. Neben den Lokalmatadoren vom FC Schalke 04 als Titelverteidiger, Borussia Dortmund und Bayer 04 Leverkusen waren die Teams vom Hamburger SV, FC Porto, Besiktas Istanbul, SSV Neapel, Levski Sofia und TuS Ennepetal angetreten. In die Herzen der Zuschauer spielte sich jedoch zweifelsohne Turnierneuling FC Porto. Zum ersten Mal in Ennepetal am Start, zeigten die Schützlinge von **Joao Pinto** Fußball der Extraklasse. Verdient nahmen sie deshalb auch am Endspieltag den begehrten Wanderpokal in Empfang. Zweiter wurde der Hamburger SV. Bester Torwart wurde Bruno Vale (FC Porto), bester Spieler und gleichzeitig Torschützenkönig wurde Hugo Moraira (FC Porto).

TuS-„Erste“ stieg auf in die Bezirksliga.

2002

Schwarzgelber Triumpf bei blauem Himmel. Neben Titelverteidiger Porto traten in 2002 die Teams von Valenciy C.F., Widzew Lodz, Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin, FC Schalke 04 Hamburger SV und TuS Ennepetal im Wettbewerb um den begehrten Wanderpokal an. Rund 6000 Zuschauer, allein am Endspieltag, verfolgten bei strahlendem Sonnenschein das rein deutsche Finale zwischen Borussia Dortmund und Hertha BSC Berlin. Am Ende gab es wieder einmal Jubelarien in schwarz und gelb. Zum vierten Mal nahm das Team vom BVB den Cup mit. Die Borussen setzten sich in einem spannenden Endspiel mit 1:0 gegen die Hertha aus Berlin durch.

Uli Müller wurde Trainer des TuS Ennepetal.

2003

Am 01.01.2003 übernahm der TuS Ennepetal von der Stadt Ennepetal die Pflege- und Instandhaltungsarbeiten der Sportanlage Bremenstadion. Voraus gegangen war eine längere Phase der Vertragsgestaltung. Der Vertrag hat zunächst einmal zwei Jahre Gültigkeit.

Hertha BSC Berlin heißt der 30. Sieger des Pfingstturniers - zum ersten Mal brasilianischer Fußballzauber im Bremenstadion Erstmalig in der Turniergeschichte trat in 2003 mit Cruzeiro Belo Horizonte aus Brasilien ein Team von einem anderen Kontinent gemeinsam mit den Teams vom FC Porto, Aalborg BK, Roter Stern Belgrad, FC Schalke 04, TSV 1860 München, Hertha BSC Berlin und TuS Ennepetal an.
Große Ziele hatten sich die brasilianischen Gäste gesetzt, aber es sollte ganz anders kommen.

1998 - 2011
Projekt 2011

Leitlinien des TuS Ennepetal

Im Juli 2003 gibt sich der TuS 10 Leitlinien zum Fußball in Ennepetal, die im folgenden aufgeführt sind:

1. Wir möchten den Sport, speziell den Fußball, in Ennepetal langfristig und in der Substanz fördern.

2. Jeder, gleich ob Jugendlicher oder Erwachsener, der Spaß am Fußball hat, findet bei uns seine sportliche Heimat, und zwar im Breitensport als auch im Leistungsbereich.

3. Wir wollen durch Stärkung unserer Nachwuchsarbeit die Jugendlichen frühzeitig an den Sport heranführen, um ihnen Gemeinschaftssinn, Fairness und sportlichen Ehrgeiz zu vermitteln. Im Zuge dieser Bemühungen wollen wir unter anderem dazu beitragen, der Fremdenfeindlichkeit und dem Drogenkonsum entgegenzuwirken.
   Jedes Kind, dass Fußball spielen möchte, ist uns herzlich willkommen.

4. Im Seniorenfußball streben wir eine für Ennepetal angemessene Leistungsklasse, d.h. mindestens die Landesliga (6.Liga), an. Wichtiger Baustein ist hier die Integration unserer Jugendspieler. Das Potential in unserer Sportstadt Ennepetal ist größer als viele glauben. Dieses wollen wir besser ausschöpfen.

5. Mit unserem, seit vielen Jahren ausgetragenen internationalen A-Junioren-Pfingstturnier holen wir alljährlich Fußball der europäischen Spitzenklasse nach Ennepetal und bieten den Kindern und Erwachsenen Stars von morgen zum anfassen. Wir handeln lokal - denken aber global und multikulturell.

6. Eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, mit unseren Nachbarvereinen, mit unseren Freunden und Förderern, speziell auch mit den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen, ist uns sehr wichtig. Wir können unsere Ziele nicht durch Distanzierung oder Abschottung, sondern durch offene Partnerschaft erreichen.

7. Unsere sportliche Heimat ist das Bremenstadion.

8. Mit unserer Arbeit und unserem Auftreten wollen wir Vorbild sein in unserer Region. Wir sind kommunikativ und offen für Kritik und neue Ideen.

9. Sportliches Miteinander und Leistungsbereitschaft im fairen Wettbewerb ist unser erklärtes Ziel.

10. Wir haben Spaß am Sport.

Herzlich willkommen beim TuS Ennepetal!

1911 - 2011

1998 - 2011
Projekt 2011

Aufgrund des besseren Torverhältnisses gelang den Berlinern der Einzug ins Finale, Cruzeiro musste sich mit den Einzug ins kleine Finale begnügen. Im Finale ließen die Berliner A-Jugend-Kicker jedoch nichts anbrennen und verwiesen den FC Schalke mit einem 3:1-Erfolg auf den zweiten Platz.

TuS gibt sich Leitlinien

Im Juli 2003 gibt sich der TuS **10 Leitlinien zum Fußball in Ennepetal**, die auf der linken Seite aufgeführt sind.

Baubeginn Vereinsheim

Ende 2003 beginnen die Bauarbeiten für das Vereinsheim des TuS Ennepetal. Die Stadt Ennepetal stellte dafür ein Erbpachtgrundstück zur Verfügung, das direkt neben dem städtischen Sportjugendheim liegt.

Die Gelder zum Bau des Vereinsheimes kamen zum größten Teil durch Spenden zusammen. Für den Restbetrag wurde ein Darlehen aufgenommen, das über 10 Jahre getilgt wird.



Ausschachtungsarbeiten am Vereinsheim Michael Peiniger + Bürgermeister Michael Eckhardt besichtigen die Baustelle

In der Spielzeit 2003/2004 stieg die 1. Mannschaft ab aus der Bezirksliga in die 1. Kreisklasse.

2004

Anfang des Jahres geht es zügig weiter mit den Bauarbeiten am Vereinsheim.
Im Mai werden die Fenster eingebaut, so dass das Vereinsheim beim Pfingstturnier 2004 im Rohbauzustand genutzt werden kann.



Es geht voran ...
Rohbau des Vereinsheimes

Der Pott bleibt im Pott - der 31. Pfingstturnier-Sieger heißt VfL Bochum.
Als Turnierneuling trat der VfL Bochum gemeinsam mit Cruzeiro Belo Horizonte, FC Brügge, Bayer 04 Leverkusen, FC Schalke 04, PSV Eindhoven, ZSKA Sofia und der heimischen Kombination aus TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel im Wettstreit um den Pfingstturnier Wanderpokal an. Im Finale setzte sich die Mannschaft von Trainer Sascha Lewandowski, die wenige Wochen später auch Deutscher A-Junioren-Vizemeister wurde, mit 6:4 im Elfmeterschießen gegen den Nachwuchs des mehrfachen brasilianischen Meisters Cruzeiro Belo Horizonte durch.

Medack
Dachdeckermeister
Anschrift Dirk Medack Heilenbecker Str. 150 58256 Ennepetal
Telefon 02333-6030900 Telefax 02333-6030901 Mobil 0151-18805060 Internet www.medack.com

PACHOLKE u. WIEDEMUTH
DACHDECKERMEISTERBETRIEB GMBH
Fachbetrieb für
Dächer
Fassaden
Abdichtungen
Bauklempnerei
ASI-Arbeiten
nach TRGS 519
Brunnenstraße 7a • 58256 Ennepetal • Tel.: 02333/75463 • Fax: 02333/87564

THIEME Ennepetal
- CNC-Zerspanungstechnik
- Spanntechnik
- CNC-Ausrüstungstechnik

- Ein Unternehmen mit mehr als 60 Jahren Erfahrung
- Leistungsfähig durch ständige „Vor Ort Präsenz"
- Ein junges, leistungsfähiges Team
- Umfassende, bedarfsgerechte Lagerhaltung



THIEME GmbH – Königsfelder Str. 33 – 58256 Ennepetal – info@thieme-werkzeuge.de – www.thieme-werkzeuge.de

BLUME Bauunternehmen GmbH
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
Quabecker Weg 7
58256 Ennepetal
Telefon (0 23 33) 32 09 und 44 05
Telefax (0 23 33) 37 42

1998 - 2011

Projekt 2011

Bester Torhüter wurde Polat Keser (VfL Bochum), Torschützenkönig wurde Andre Luis Leite (Cruzeiro Belo Horizonte). Zum besten Spieler wurde Diogos Santos Lima von Cruzeiro Belo Horizonte von den Trainern gewählt. Den Fairnesspokal erhielt ebenfalls VfL Bochum.

Im Sommer 2004 gingen die Bauarbeiten am Bremenstadion zügig weiter voran.

Der Eingangsbereich des Sportjugendheimes wurde neu gestaltet.



Neugestaltung des Eingangsbereiches und Anstrich des städtischen Sportjugendheims

2005

Einweihung Vereinsheim

Am 23.01.2005 wurde das mit viel Eigenarbeit im Laufe des Jahres 2004 gebaute vereinseigene Vereinsheim am Bremenstadion feierlich eingeweiht.

Bei der Einweihung wurde das Vereinsheim von einem evangelischen, einem katholischen und einem muslimischen Geistlichen geweiht. Die Segensurkunde hängt im Vereinsheim.

Der TuS hat damit erstmalig eine eigene Bleibe erhalten, die ab sofort als Kommunikationsstätte vor Ort zur Verfügung steht und sich schon vielfach bewährt hat. Das Vereinsheim ist beliebter Anlaufpunkt.



Endlich fertig - das TuS Vereinsheim

Mittlerweile hat das Vereinsheim fast täglich geöffnet und ist natürlich auch an Spieltagen zur Bewirtung unserer Gäste geöffnet. Darüber hinaus kann man das Vereinsheim für Veranstaltungen und Feiern mieten

Im Zuge des Vereinsheimsbaues wurde auch der alte Verkaufswagen komplett renoviert und hat seinen neuen Platz im Stadion, nahe der Haupttribüne, gefunden..



Der Verkaufswagen ist komplett überholt und strahlt in neuem Glanz.

1998 - 2011
Projekt 2011

Projekt 2011 Stand 2005

Der TuS Ennepetal wird am 24.05.2011 seinen 100. Geburtstag feiern. Als sportliche Vision haben wir uns vorgenommen, dann zu einem der erfolgreichsten Vereine in der Region zu gehören.

Konkret wollen wir bis zum Jahr 2011 mit der 1. Mannschaft bis in die Verbandsliga oder sogar Oberliga aufsteigen und den Leistungsfußball in allen Jugendjahrgängen substantiell fördern.

Diese Ziele scheinen erst einmal äußerst ambitioniert. Aber wenn es uns gelingt sämtliche Kräfte in dieser Region zu bündeln und die Menschen für diese Vision zu begeistern, halten wir das angestrebte sportliche Niveau in einer Stadt wie Ennepetal für durchaus angemessen. Wir alle müssen dafür Vorurteile und Vorbehalte abschütteln und mit einem gewissen Optimismus die Arbeiten angehen.

Beim TuS haben wir uns in einem sehr engagierten Team vorgenommen, unsere Energie und Schaffenskraft für dieses Projekt 2011 einzusetzen. Wir freuen uns dabei auf die bekannt hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Freunden, Förderern, Sponsoren, dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung, der Politik, den Bürgern der Stadt und unseren vielen Helfern.

Unsere sportliche Heimat, das Bremenstadion, müssen und wollen wir zur Erreichung der Ziele mit Unterstützung der Stadt instand setzen und weiter ausbauen. Als nächste wichtige Maßnahme steht hier die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem bisherigen Hartplatz an. Dieser soll uns die notwendige erweiterte Nutzung, auch in der Zeit zwischen Herbst und Frühjahr, für unsere vielen Mannschaften ermöglichen. Der TuS ist hier bereit , die Projektierung komplett zu übernehmen und auch finanziell beizutragen.

Speziell für unsere Sponsoren wurde mit dem TuS-Plus-Club (TuS-Plus... mehr als Fußball) eine exklusive Plattform zum kennen lernen und zur Kommunikation untereinander ins Leben gerufen. Wir haben vor, dieses Forum weiter zu entwickeln, auch um deutlich zu machen, dass wir nur gemeinsam das Projekt 2011 umsetzen können.

Die Bilanz ziehen wir dann am 24.05.2011.

1998 - 2011
Projekt 2011

Januar 2005 - Projekt 2011
Der TuS definiert ambitionierte Ziele bis zum 100-jährigen Bestehen des Vereines im Rahmen des „Projektes 2011“ (siehe linke Seite).

Am 11.02.2005 wird eine Cheerleadergruppe gegründet, die bei vielen TuS-Veranstaltungen mit Auftritten dabei ist. Nach drei Jahren löste sich die Gruppe jedoch wieder auf.

Brasilianischer Fußballzauber siegt - der 32. Sieger heißt Atlético Mineiro.
Turnierneuling Atlético Mineiro kämpfte 2005 gemeinsam mit FC Brügge, Brondby IF Kopenhagen, 1. FC Köln, Newcastle United FC, Feyenoord Rotterdam, VfL Bochum und der heimischen Kombination aus TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel um die begehrte Trophäe.
Die Brasilianer setzten sich bei tollem Fußballwetter im Finale mit 4:2 nach Elfmeterschießen gegen Newcastle United durch. Alles in allem konnte der TuS Ennepetal mit der 32. Auflage seines Pfingstturnieres hoch zufrieden sein: Trotz des am Samstag und Sonntag eher schlechten Wetters fanden rund 12.000 Zuschauer den Weg ins Bremenstadion. Bester Torhüter: Jefferson Gomes do Nascimento (Atlético Mineiro), Torschützenkönig: Benjamin Lutun (FC Brügge), bester Spieler: Dilaver Güclü (VfL Bochum). Der Fairneßpokal ging ebenfalls an Atlético Mineiro.

Am Ende der Spielzeit 2004/2005 stieg die 1. Mannschaft aus der Kreisliga wieder in die Bezirksliga Staffel 14 auf.



Ehemaligentreffen im TuS Vereinsheim am 22.10.2005

Am 22. Okt. 2005
Hier zu schreibt die lokale Presse:

„Ehemalige Fußballer des Tus Ennepetal tauschen Erinnerungen aus - die Jahre 1966-1972
Männer mit langen Haaren gehören zu den turbulenten Endsechszigern wie Tore zum Spielfeld - könnte man jedenfalls meinen. Doch wer zu jener Zeit beim Tus Ennepetal gegen den Ball kickte, musste sich entscheiden: wallendes Haar oder spannende Liga.

Gut 36 Jahre später versammelten sich die begeisterten Kicker im Vereinsheim am Bremenplatz. Mehr als 40 Ehemalige hatten den Weg nach Ennepetal angetreten, um in Erinnerungen an die turbulenten Spielzeiten zwischen 1966 und 1972 zu schwelgen. Gemeinsam mit dem TuS Vorsitzenden M. Peiniger wurde über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der derzeitigen ersten Mannschaft und dem Team von damals diskutiert. Von den damaligen Zuschauerzahlen kann die heutige Mannschaft jedoch nur träumen. Zwischen 1000 und 1200 Besucher haben die Sonntagsspiele verfolgt.“



Seilrollen für alle Verwendungszwecke
Unterflaschen
Hebezeuge und Zubehör



CAH
C. u. A. HEIDERICH GmbH
Hebezeug- und Rollenfabrik
58256 Ennepetal - Oberbauer

Breckerfelder Straße 196 - Tel.: 0 23 33 / 79 00-0 - Fax.: 0 23 33 / 79 00-79

BARMER GEK die gesund experten

Auch 2011 gilt:
kein Zusatzbeitrag!

BARMER GEK
Ennepetal/Breckerfeld
Ihr Ansprechpartner:
Tarek Zahran
Voerder Str. 71
58256 Ennepetal
Tel. 0800 332060 79-6300*
tarek.zahran@barmer-gek.de

Mützler GmbH + Co KG
Armaturenfabrik und CNC-Bearbeitung
HME
Jellinghausen 127 | 58256 Ennepetal-Voerde
Telefon: (02333) 2105 | Telefax: (02333) 2141
http://www.muetzler.de | E-Mail_ HMW@Muetzler.de
TÜV CERT

MARX Werkzeuge
Zerspanung-Schleif-Poliertechnik
Höchste Qualität zu günstigen Preisen
Rüggeberger Str. 82, D-58256 Ennepetal, Tel.: 02333-861445
Fax : 02333-601138, E-Mail: marx-ept@t-online.de

1998 - 2011

Projekt 2011

Am 13. Nov. 2005 belegt der TuS in der Bezirksliga hinter FC Schwelm 06 und TuS Stockum, den 3. Tabellenplatz mit 28 Punkten.

Am 16. Dez. 2005 schreibt die Westfälische Rundschau :
„Uli Müller ein Opfer der Dynamik
Uli Müller gab gestern seinen sofortigen Rücktritt bekannt
.
Am Dienstag hatte der Vorstand des TuS, Vorsitzender Michael Peiniger und Senioren-Abteilungsleiter Norbert Lewandowski, davon in Kenntnis gesetzt, dass sie nach vier Trainerjahren nicht mehr über das Saisonende hinaus mit Uli Müller planen.

Müllers Bilanz:
2002 übernahm Uli Müller das Kommando beim TuS, stieg mit dem Club 2004 aus der Bezirksliga ab und in diesem Jahr wieder auf. Beeindruckend die Bilanz der Ennepetaler seit dem Abstieg. Auf eigenem Platz gab es seit dem Neubeginn in der Kreisliga A im Sommer 2004 keine Niederlage und ganze zwei Punkteteilungen. Auch die Torausbeute von 70:7 im Bremenstadion von diesem Zeitpunkt an, kann sich mehr als sehen lassen.“

Am 16. Dez. 2005 steht der Nachbarverein VfL Rüggeberg vor der Auflösung.

2006

Argentinischer Fußball der Extra-Klasse - der 33. Sieger heißt CA Boca Juniors.

Im Finale am Pfingstmontag setzte sich CA Boca Juniors mit 2:0 gegen den 1. FC Köln



Boca Juniors gewinnt den Pokal 2006

durch. Nach wochenlang schlechtem Wetter freute sich der TuS Ennepetal bei der 33. Auflage seines Pfingsturnieres, welches erstmalig um den SPAX-Cup ausgetragen wurde, über rund 14.000 Zuschauer.
Bester Torhüter: Marc Engelmann (Bor. Mönchengladbach), Torschützenkönig und bester Spieler: Mariano Sebastian Tripodi (Boca Juniors), Fairnesspokal: Hamburger SV.
Platzierungen: CA Boca Juniors, 1. FC Köln, Atlético Mineiro, Young Boys Bern, U19 Mexico, Borussia Mönchengladbach, Hamburger SV, TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel

Saison 2006/2007
Meisterschaft der 1. Mannschaft in der Bezirkliga mit 82 Punkten und damit Aufstieg in die Landesliga nach mehr als einem halben Jahrhundert.
Meisterschaft der U23 (2. Mannschaft) in der Kreisliga B und damit Aufstieg in die Kreisliga A.

Erstmalige Meldung einer Mädchen-Fußballmannschaft zum Spielbetrieb.

1998 - 2011
Projekt 2011

2007

Pfingstturnier wird SPAX-Cup

Am 07.03.2007 wird im Rahmen einer Pressekonferenz bei ABC Verbindungstechnik der Grundstein für eine sehr erfolgreiche Kooperation gelegt.
Hierzu schreibt die WR am 08.03.2007:
„Verbindung zwischen ABC und TuS
Die weltweit tätige Ennepetaler Firma ABC Verbindungstechnik ist eine neue internationale und gleichzeitig lokale Verbindung eingegangen: Das A-Junioren-Pfingstturnier läuft 2007 erstmals als Spax-Cup.
„Die Unterstützung von ABC stabilisiert natürlich das Turnier", freute sich TuS-Vorsitzender Dr. Michael Peiniger gestern bei der Vertragsunterzeichnung.



ABC-Marketingleiter Ralf Mittmann, TuS-Vorsitzender Michael Peiniger, Monika Wurm und ABC-Geschäftsführer Michael Thomas nach der Vertragsunterzeichnung. (WR-Bild: Speckenwirth)

Für Michael Thomas, ABC-Geschäftsführer, passt die Partnerschaft: „Beim Pfingstturnier ist unabhängig vom Geld viel Einsatz nötig. Da machen wir gerne mit." Zumal sich ABC dem Standort Ennepetal verpflichtet fühlt.

Das Sponsoring des Turniers 2007 kam relativ kurzfristig zu Stande. Beide Seiten gehen aber davon aus, dass TuS und ABC längerfristig zusammenarbeiten. Zumal die Firma den Club schon seit einiger Zeit unterstützt.

Was einem Zufall zu verdanken ist. Als Michael Thomas sich für die Mannschaft seiner Tochter nach Trikotsätzen umhörte, bekam Monika Wurm das mit. Die wiederum ist nicht nur in der ABC-Rechnungsprüfung tätig, sondern auch in der Jugendabteilung des TuS. Hier kümmert sie sich um das Passwesen der Jugendabteilung.

Die Angestellte sprach den Chef an - und der erste Satz Trikots für die damalige E-Jugend war fällig. „Sie ließ einfach nicht locker", so Michael Thomas über Monika Wurm, deren Sohn Sebastian in der D-Jugend und deren Mann Wolfgang bei den Altherren des TuS kicken.

Die Unterstützung des TuS setzte sich fort - und führte schließlich dazu, dass ABC als erster Hauptsponsor überhaupt beim Pfingstturnier auftritt. Tradition und neue Wege - auch diese Kombination verbindet den Sportverein und das Wirtschaftsunternehmen."
Von Frank Winter



Und so sieht er aus, der neue SPAX-Cup - hier im Kreise seiner „Brüder".

1998 - 2011
Projekt 2011

Kurz vor dem SPAX-Cup wurde im Mai 2007 eine Beregnungsanlage auf dem Rasenplatz installiert.

Football's coming home - der 34. Sieger heißt FC Chelsea
Die Premiere des SPAX Cup 2007 mit einem Hauptsponsor (SPAX) und zwei Gruppensponoren (Jeco/Mahindra und Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld), war ein voller Erfolg - bis auf das Wetter.
Trotz Dauerregens und teilweise heftiger Schauer am Sonn- und Montag kamen immerhin rund 11.000 Zuschauer zu Deutschlands größtem Junioren-Fußballturnier.
Turniersieger wurde der FC Chelsea nach einem 1:0 Sieg im Endspiel gegen die als Favorit eingestuften Ballzauberer von Atlético Mineiro.
Bester Torhüter: Samir Ujkani (RSC Anderlecht), Torschützenkönig: Paolo Henrique (Atlético Mineiro), bester Spieler: Leandro (Atlético Mineiro), Fairnesspokal: TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel
Platzierungen: Chelsea FC, Atlético Mineiro, CA Boca Juniors, RSC Anderlecht, Bayer 04 Leverkusen, Hamburger SV, 1. FC Köln, TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel
Rechtzeitig vor Turnierbeginn wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen im Bremenstadion abgeschlossen und der Medientower mit Kiosk im Bremenstadion konnte erstmalig in Betrieb genommen werden.

SPAX wird Hauptsponsor

Nach dem sehr erfolgreich durchgeführten ersten SPAX -Cup entschloss sich ABC Verbindungstechnik den TuS umfassender zu unterstützen und stieg als Hauptsponsor ein.



Der neue Medientower im Bremenstadion

Die Unterzeichnung eines Drei-Jahres-Vertrages (bis 2010) erfolgte am 6.7.2007 im Hause ABC/SPAX.

Das SPAX-Kick-Center



Foto vom Bolzplatz

Mit Unterstützung der Stadt Ennepetal und von SPAX International entstand während des Sommers 2007 ein Bolzplatz mit Rasenbelag oberhalb des Vereinsheimes, der am 26.10.2007 eingeweiht wurde. Seitdem trägt er den Namen SPAX-Kick-Center.

1998 - 2011

Projekt 2011

2008

Im Januar musste der TuS Ennepetal sich von seinem U23-Trainer Oliver Bracht verabschieden. Er verstarb leider viel zu früh an seiner schweren, unheilbaren Erkrankung.

Spielzeit 2007/2008:
Der TuS überschreitet die Mitgliederzahl von 600. Nach langer Zeit Meldung einer 3. Herrenmannschaft zum Spielbetrieb: Meldung einer Frauen-Mannschaft zum Spielbetrieb. 1. Mannschaft in der Landesliga, Trainer Horst Freund.
Am 17. Jan. 2008 hieß es Trainerwechsel beim TuS Ennepetal. Horst Freund, Trainer der ersten Mannschaft, musste gehen. TuS Ennepetal präsentiert Jörg Silberbach als Nachfolger bis zum Ende der Spielzeit.

Am 15. März 2008 meldet die heimische Presse:
„Helge Martin neuer Trainer im Bremenstadion - Der Fußball- Landesligist Tus Ennepetal hat für die kommende Saison einen neuen Trainer. Mit Helge Martin, derzeit beim Verbandsligisten SV Herbede unter Vertrag, kommt ein absoluter Wunschkandidat im Sommer ins Bremenstadion.“
März 2008 Überarbeitung/Erneuerung der **Flutlichtanlage** im Bremenstadion.



Die neuen Sitze im Stadion

Juni 2008 - Erneuerung der Sitzbänke.
Im mittleren Bereich der Haupt- und Gegentribüne Einbau von Einzelsitzen.

Zweiter Sieg für Atlético Mineiro bei stahlendem Sonnenschein.
Die 36. Auflage des internationalen Pfingstturnieres - seit 2007 unter dem



Atlético Mineiro gewinnt den SPAX-Cup zum zweiten Mal

Namen SPAX-Cup - war ein voller Erfolg. Drei Tage Sonnenschein pur lockten wieder zahlreiche Zuschauer zu Deutschlands größtem Junioren-Fußballturnier.

Als bester Spieler wurde Kleber Laude Pinheiro (Atlético Mineiro) ausgezeichnet. Torschützenkönig wurde Mazan Moslehe (Hamburger SV) und bester Torhüter war Patrick Knieps (TSG Sprockhövel).
Platzierungen:
Atlético Mineiro, Olympiakos Piräus, FC Schalke 04, Chelsea FC, Borussia Dortmund, Zenit St. Petersburg, Hamburger SV, TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel

1998 - 2011

Projekt 2011

16.09.2008 Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes anstelle des alten Tennenplatzes



Der alte Tennenplatz mit Aschebelag.



Der neue, moderne Kunstrasenplatz..

Die Stadt Ennepetal stellte den Zuschuss zur Verfügung, der zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes am Bremenstadion benötigt wurde. In nur acht Wochen Bauzeit entstand dann im Sommer 2008 der langersehnte neue Platz.

2009

Schalke siegt zum fünften Mal.



FC Schalke hieß der verdiente Sieger des SPAX-Cup 2009. Mit einem souveränen 2:0-Sieg über Alemannia Aachen sicherten sich die Knappen bereits zum fünften Mal die begehrte Trophäe. Nach drei Turniertagen und 18 Spielen hat damit sicher auch die beste Mannschaft die 36. Auflage des Internationalen U19-Fußballturniers gewonnen.

RYB - EXPRESS
Ihr Spezialist für Kurierdienste und Kleintransporte
Inh. I .Rybicki - Lohernockenstr.24 - 58256 Ennepetal
www.rybexpress.eu - e-mail: ryb.express@t-online.de
Tel. / Fax – 02333/74320 - Mobil 01702958723

MEINERS + HINZ
HAUSVERWALTUNG OHG
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR WEG- UND MIETOBJEKTE
BRUNNENSTR. 8
58285 GEVELSBERG
TEL: 02332-551170 INFO@MEINERS-HINZ.DE
FAX: 02332-5511711 WWW.MEINERS-HINZ.DE











1998 - 2011

Projekt 2011

Den Finalgegner Alemannia Aachen hatten vor dem Turnier sicherlich nur die wenigsten auf der Rechnung, doch mit erfrischendem Offensivfußball und mit Torschützenkönig Alexander Keller erreichten die A-Junioren aus der Kaiserstadt das Finale. Allerdings hatten die Aachener im Finale den Schalkern nur wenig entgegen zu setzen. Timo Brauer sowie Andreas Wiegel sorgten für den 2:0 Endstand.
Bester Spieler: Predrag Stevanovic (FC Schalke 04), Torschützenkönig: Alexander Keller (Alemannia Aachen), bester Torhüter: Tobias Krull, VfL Wolfsburg
Platzierungen: FC Schalke 04, Alemannia Aachen, Standard Lüttich, VfL Wolfsburg, Atlético Mineiro, Sparta Prag, Villareal C.F., TuS Ennepetal/TSG Sprockhövel

Die „Erste" steigt auf in die Westfalenliga

Die 1. Mannschaft errang die lang ersehnte Meisterschaft in der Landesliga und spielt in der Saison 09/10 in der Westfalenliga. 27 Spiele, 22 Siege, 5 Unentschieden. 80:17 Tore. Viel souveräner kann eine Mannschaft wohl nicht aufsteigen.



Aufstieg der Ersten in die Westfalenliga

Ebenfalls sehr erfolgreich spielte die U23, leider reichte es in dieser Saison noch nicht zum Aufstieg in die Bezirksliga. Es gibt Spielzeiten, in denen stellt sich eine Mannschaft sehr schnell als „Überflieger heraus. In diesem Falle war das die Mannschaft von Türk Gücü Ennepetal - sehr zum Leidwesen unserer U23. Denn normalerweise können 71 Punkt aus 30 Spielen durchaus zum Aufstieg ausreichen. Nun denn, es hat nicht sollen sein. Aber für die nächste Saison ist der Aufstieg fest angepeilt.

U19 und U17 steigt auf in die Bezirksliga

Bei der U19 dagegen gelang in dieser Saison endlich der Aufstieg in die Bezirksliga. Und das im vierten Anlauf, nachdem die A-Junioren in den vergangenen 3 Jahren jeweils in die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Bezirksliga kamen, sich dort aber nicht durchsetzen konnten.
20 Spiele, 20 Siege, 149:18 Tore.



Aufstieg der U19 in die Bezirksliga

Die Kreismeisterschaft wurde also mehr als souverän eingefahren.

pesports

JETZT ZUM GRATIS SCHNUPPERKURS ANMELDEN!



Tauche ein in die Welt der heißen und feurigen lateinamerikanischen Tänze. Der Riesenspaß für alle Tanzbegeisterten und obendrein der absolute Kalorien-Killer!

Mo. 19:15 h | Fr. 18:00 h | Sa. 16:00 h



Lateinamerikanische Tänze leicht gemacht. Der ideale Einstieg für Tanzbegeisterte, egal in welchem Alter!

Fr. 10:00 h



Das rhythmische Ganzkörperworkout mit der Langhantelstange. Einfach, sehr effektiv und besonders geeignet für Muskelaufbau, -straffung und Fettreduktion. Für Frauen und Männer aller Altersklassen, vom Fitnessanfänger bis zum Sportprofi.

Mo. 20:15 | So. 11:00 h



Bring deinen Körper in die gewünschte Form! Das gezielte Ausdauertraining zur Reduktion des Körpergewichts, Straffung der Muskulatur und Bearbeitung der Problemzonen.

So. 10:00 h

E-MAIL: info@pesports.de
MOBILE: 0151 – 10 48 91 51
WEB: www.pesports.de
ORT: Bremenplatz 33

1998 - 2011

Projekt 2011

Aber nicht nur die U19 stieg in 2009 auf, auch die U17 konnte sich aus der Kreisleistungsliga verabschieden.



Aufstieg der U17 in die Bezirksliga

129:8 Tore. Bester Sturm der Liga. Beste Abwehr der Liga. 16 von 18 Saisonspiele gewonnen. Aber das hieß noch nichts, mussten doch erst noch die Relegationsspiele gewonnen werden. Aber auch diese Hürde wurde genommen. Das Team spielt in der nächsten Saison in der Bezirksliga.

2010

Der TuS 2010 in Zahlen:

	Mitglieder	Teams
Fußball-Junioren	388	12
Fußball-Senioren	213	6
Tischtennis	17	1
Gymnastik	51	2
Hauptverein	25	1
Gesamt	694	

Beim SPAX Cup 2010, der 37. Auflage unseres U19-Turnieres, dominierten die deutschen Nachwuchskicker. Die ersten drei Plätze gingen an Junioren-Bundesligisten: Der Hamburger SV bezwang im Finale Mönchengladbach mit 2:0. Platz drei sicherte sich der VfL Wolfsburg durch ein 2:1 gegen den tschechischen U19 Meister Sparta Prag. Auch bei den persönlichen Auszeichnungen ging eine an den HSV: Torwart Marcel Hölscher gewann die Wahl zum besten Schlussmann des Turniers.



Der HSV gewinnt den SPAX-Cup 2010

Bester Torschütze wurde mit vier Toren Jesse Weißenfels von Borussia Mönchengladbach. Der Pokal für den besten Spieler ging ebenfalls an einen Gladbacher, nämlich Christopher Mandiangu. Platzierungen: Hamburger SV, Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg, Sparta Prag, RSC Anderlecht, TuS Ennepetal, Gremio Porto Alegre, Celtic Glasgow

Die U23 steigt in die Bezirksliga auf



Endlich Bezirksliga!!

1998 - 2011

Projekt 2011

SPAX verlängert als Hauptsponsor

Am 02.05.2010 verlängert Hauptsponsor SPAX den Sponsoringvertrag um weitere drei Jahre (bis 2013).

2011

Das Jubiläumsjahr

Die 1. Mannschaft spielt in der Westfalenliga und steht dort derzeit punktgleich mit dem Tabellenzweiten auf Platz 3.

Die Tabelle Stand 15.5.2011:		Punkte
1.	TuS Erndtebrück	63
2.	1. FC Kaan Marienborn	55
3.	**TuS Ennepetal**	**55**
4.	TSG Sprockhövel	53
5.	SF Oestrich-Iserlohn	50
6.	DJK TuS Hordel	49
8.	SG Wattenscheid 09	47
9.	ASC Dortmund	46
10.	TuS Eving Lindenhorst	44
11.	SuS Langscheid-Enkh.	43
12.	SpVg. Olpe	41
13.	BV Brambauer-Lünen	37
14.	BV Westfalia Wickede	37
15.	SV Herbede	35
16.	FC Bor. Dröschede	32
17.	SC Hassel	32
18.	Hombrucher SV	28

Die U23 belegt den 5. Platz in der ersten Bezirksliga-Saison. Die 3. Mannschaft ist derzeit auf dem zweiten Platz in der Kreisliga C und hofft noch auf den Aufstieg in die Kreisliga B. Die U19-Junioren sind auf dem besten Wege, den Aufstieg in die Landesliga in diesem Jahr zu schaffen. Noch ein Punkt aus Spielen, dann ist's geschafft. Die U18 (A2) ist Meister in ihrer Liga geworden, kann aber vermutlich nicht aufsteigen, weil durch das Zurückziehen zweier Teams aus der Bezirksliga zu viele Teams von oben herunter kommen.
Die U17 spielt in der Bezirksliga und belegt derzeit den 6. Tabellenplatz.

Hier noch einmal eine Übersicht:

1. Mannschaft	3. Westfalenliga
2. Mannschaft	5. Platz Bezirksliga
3. Mannschaft	2. Platz Kreisliga C
U19 (A1-Junioren)	1. Platz Bezirksliga
U18 (A2-Junioren)	1. Platz Kreisliga C
U17 (B1-Junioren)	6. Platz Bezirksliga
U16 (B2-Junioren)	5. Platz Kreisliga B
U15 (C1-Junioren)	4. Platz Kreisliga A
U14 (C2-Junioren)	4. Platz Kreisliga C
U13 (D1-Junioren)	5. Platz Kreisliga A
U11 (E1-Junioren)	8. Platz Kreisliga A/B2
U10 (E2-Junioren)	6. Platz Kreisliga A/B2
U10 (E3-Junioren)	0. Wertung Kreisliga C3

SPAX-Cup 2011:

Der SPAX-Cup findet im Jubiläumsjahr ca. zwei Wochen nach unserem Vereinsjubiläum statt. Wir freuen uns in diesem Jahr auf die Teams von Titelverteidiger Hamburger SV, Botafogo FR, Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund, FC Porto, Twente Enschede, FC Schalke 04 und TuS Ennepetal.

Der TuS 2011 in Zahlen (Stand 15.5.2011):

	Mitglieder	Teams
Fußball-Junioren	386	13
Fußball-Senioren	217	6
Tischtennis	17	1
Gymnastik	51	2
Hauptverein	35	1
Gesamt	706	

Die 700 Mitglieder-Marke ist geknackt.

2012 und weiter

Ausblick - Vision 2021

Bilanz „Projekt 2011" und die „Vision 2021"

Die Formulierung der „Vision für den Fußball in Ennepetal" vor etwa einem Jahrzehnt passte sprichwörtlich auf einen Bierdeckel. Unser Altbürgermeister Michael Eckhardt und ich tranken uns noch ein Bier im Wiemer Hof in Voerde, nachdem wir von Borussia Dortmund, dem damaligen Sieger unseres internationalen U19-Pfingstturniers (heutigen SPAX-Cups) den Wanderpokal abgeholt hatten.

Mit dem wirtschaftlichen und organisatorischen Potential, das unsere „Sport-Stadt" Ennepetal prinzipiell bietet, sollte es möglich sein in der höchsten Amateurliga, heißt Verbandsliga oder sogar Oberliga, zu spielen. Für einige Fußball-Freunde beunruhigend war weniger, dass wir uns beim TuS vornahmen, dies bis zum hundertjährigen Jubiläum im Jahr 2011 umzusetzen, sondern das wir dies auch noch zu diesem Zeitpunkt – wir waren damals in der Kreisliga – offen aussprachen.

Mit der Konkretisierung der Ziele speziell für die TuS-Junioren und –Senioren, der Zusammenarbeit mit Nachbarvereinen, der Wirtschaft, der Stadt und den Menschen in Ennepetal fanden sich dann allerdings immer mehr Unterstützer des „Projektes 2011" aus allen wichtigen Bereichen.

Heute können wir feststellen, dass sich der TuS neben der TSG Sprockhövel zum stärksten Fußball-Verein in der Region entwickelt hat, in der Verbandsliga etabliert ist – mit Blick nach oben - und dabei auf eine zunehmend starke Jugend und U23 setzen kann.



Zudem hat sich das zu Pfingsten stattfindende internationale U19-Turnier, der SPAX-Cup, zu einem hoch anerkannten Top-Europa-Turnier entwickelt.

Das für all dies notwendige Sponsoring hat sich deutlich entwickelt und steht heute auf einer sehr breiten Basis.

Ich möchte behaupten insgesamt ist der TuS bei den Menschen in Ennepetal und in der Region angekommen.

Wir haben uns beim TuS vorgenommen den Mut und die Kraft für eine „Vision 2021" aufzubringen, für die Formulierung konkreter Ziele aber das gesamte Jahr 2011 zu nutzen.

Dabei ist erfreulicherweise schon klar, dass wir die jüngere Generation in die Vereinsführung substantiell einbeziehen, dass aber die Führung der letzten, erfolgreichen Jahre auch für die kommenden Jahre zur Verfügung steht.

Bäckerei Kritzler
Inh. Ulrich Kritzler
Seit über 100 Jahren
Hasenkehr 2 · 58339 Breckerfeld
Telefon (0 23 38) 26 05 / 86 03
Leckeres Brot und feine Backwaren

Bicking GmbH
Malermeister
Restaurator
Energieberater
malen | gestalten
fon 02333.71818
www.bicking-bau.de

Gemeinsam die Zukunft gestalten –für ein starkes Ennepetal!
Immer vor Ort
www.spd-ennepetal.de
SPD

Malerbetrieb
Julius Bösebeck oHG
Inhaber: Heiko Oberbossel
Seit 1909
Seit 1909
Fassadenbeschichtung - Anstriche aller Art
Reparaturverglasung - Fußbodenverlegung
Theodorstraße 11 · 58285 Gevelsberg
Tel./Fax: (0 23 32) 8 32 91 · Mobil: (01 62) 7 45 67 89

2012 und weiter

Ausblick - Vision 2021

Grundsätzlich wollen wir sportlich natürlich noch höher hinaus.

Im Gegensatz zu manch anderen Vereinen wollen wir die Qualität der ersten Mannschaft aber nicht „auf Kosten“ des Unterbaus steigern, sondern durch noch stärkere Entwicklung der kompletten Jugendmannschaften und der U23.

So sehen wir es langfristig als durchaus erreichbar an, die Jugendmannschaften in den Ligen direkt unterhalb der jeweils höchsten Liga zu etablieren.

Dies geht natürlich nur mit einem ganzheitlichen Konzept für den Verein insgesamt und entsprechend zu entwickelnden Strukturen, die langfristig wirken können.

Sollte dies gelingen, so können wir uns auch noch eine weitere Entwicklung der Senioren vielleicht bis hin zur Regionalliga, heißt faktisch der ersten Profiliga vorstellen.

Absolut notwendig dazu ist eine nochmals deutlich größere Unterstützung durch die regionale Wirtschaft, sowie eine weitere Verbesserung der Stadion-Infrastruktur.

Eine schon seit vielen jahren gewünschte und ab der Oberliga notwendige Tribünenüberdachung im Bremenstadion wäre hier ein weiterer Schritt.

Das schöne ist – es geht nur mit der Hilfe und dem Mut zu weiteren Veränderungen aller.



Visualisierung einer möglichen Tribünenüberdachung im Bremenstadion

So war es in den letzten erfolgreichen Jahren und so wird es weitergehen.

Auf eine weiterhin aufregende Zeit
... und aus Spaß am Sport!

Michael Peiniger
Vorsitzender TuS Ennepetal 1911 e.V.



Der TuS im Jubiläumsjahr

Organisation

Hauptvorstand

Vorsitzender	Michael Peiniger
2. Vorsitzender	Frank Oberdorf
Finanzen	Norbert Lewandowski
Geschäftsführer	Uwe Bösebeck

Zentrale Aufgaben

Sponsoring	Michael Peiniger
	Norbert Lewandowski
	Angelika Peiniger
Öffentlichkeit	Marc Schulte
Sekretariat	Angelika Peiniger
sportliche Leitung	Thomas Riedel

Fußball-Junioren

Leiter	Willi Vering
stellv. Leiter	Dirk Hiby
Gesch.führer	Michael Mull
Passwesen	Monika Wurm
Turniere	Kai-Uwe Jesinghaus
Finanzen	Angela Oberdorf
	Peter Oettinghaus
Jugendsprecher	Alexander Ischebeck
	Philip Mull

sportliche Koordination:

U19 bis U14	Klaus Szelinski
U13 bis U10	Stephan Monse
U9 und jünger	Siegfried Flüshöh

Fußball-Senioren

Leiter	Norbert Lewandowski
stellv. Leiter	Janos Kreutz
Geschäftsführer	Peter Oberdorf
Finanzen + 2. Geschäftsführer:	Peter Oettinghaus
sportliche Leitung	Thomas Riedel

Schiedsrichter

Koordination:	Leszek Mironski
	Joao Goncalves

Gymnastik

Leiterin Gym 1	Bettina Born
Leiterin Gym 2	Sabine Stange
Fitness Mixed	Silvia Bösebeck

Tischtennis

Leiter	Winfried Seifert

SPAX-Cup (Int. U19 Turnier Pfingsten)

Turnierleitung	Stephan Kirsch
Sportliches	Thorsten Kornemann
Außersportl.	Willi Vering
	Dieter Kenklies
Finanzen	Angela Oberdorf
Öffentlichkeit	Marc Schulte
Sekretariat	Angelika Peiniger
Webseite	www.spax-cup.com
Facebook-Fanpage	facebook.com/spaxcup

Kontakt

TuS Ennepetal 1911 e.V.
Bremenplatz 33, 58256 Ennepetal

Telefon Vereinsheim	02333-71130
Telefon Hauptvorstand	02333-74730
Fax Hauptvorstand	02333-88605
eMail:	info@tus-ennepetal.de
GF Fußball Senioren	02333-89461
GF Fußball Junioren	02333-88671
Webseite	www.tus-ennepetal.de

Facebook-Fanpage
facebook.com/tusennepetal

Der TuS im Jubiläumsjahr

Ehrungen im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr wurden in der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am **25.3.2011** folgende Mitglieder geehrt:

50 Jahre Migliedschaft
(Glaspokal + Urkunde)
Werner Tweer

40 Jahre Migliedschaft
(Glaspokal + Urkunde)
Uwe Bremer

30 Jahre Migliedschaft
(goldene Vereinsnadel + Urkunde)
Thorsten Reiner
Holger Dahl
Jörg Leichsenring

20 Jahre Migliedschaft
(silberne Vereinsnadel + Urkunde)
Hans-Jürgen Salewski
Stephan Kirsch
Frank Bornscheuer
Jan Oberdorf
Stefan Peschel
Fabian Weuster
Hannelore Boers

Bei der Jubiläumsfeier im Haus Ennepetal am 28.05.2011 wird geehrt:

40 Jahre Migliedschaft
(Glaspokal + Urkunde)
Hans Rohde

Weitere Ehrungen seitens des Verbandes sind im Jubiläumsjahr geplant.

Diese Ehrungen hat der TuS-Vorstand, wie nachfolgend aufgeführt, beim Verband beantragt:

FLVW-Verdienstnadel in Gold
Paul Daus
Peter Oberdorf
Peter Oettinghaus

FLVW-Verdienstnadel in Silber
Angela Oberdorf
Inge Weuster
Dirk Hiby
Stephan Kirsch
Willi Kierstan

DFB-Verdienstnadel
Hans Rohde

Der TuS im Jubiläumsjahr

Danksagung und Erläuterung zu diesem Jubiläumsheft

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Unterstützern, die das Entstehen dieses Jubiläumsheftes erst möglich gemacht haben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns Informationen, Material und Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Unser Dank gilt aber auch all denjenigen, die uns für Gespräche zur Verfügung gestanden haben und uns hoffentlich noch zur Verfügung stehen. Denn wir möchten ja zum Ende dieses Jahr noch eine „große“, hoffnungsweise noch vollständigere, Chronik in Buchform heraus bringen.

Ganz besonders möchten wir uns bedanken bei Willi Kierstan, der die schwierige Arbeit übernommen hat, den Grundstock für eine TuS-Chronik zu legen und für diesen Zweck mehr als 130 Seiten Text und Bilder zusammengetragen hat.

Wir bedanken uns auch bei den Mitarbeitern des Stadtarchivs, die uns eine Menge Originalunterlagen, wie z.B. das Gründungsprotokoll und zahlreiche sonstige interessante Unterlagen für unsere Arbeit zur Verfügung stellen konnten.

Nicht zuletzt bitten wir um Verständnis dafür, dass dieses Heft nicht alle Informationen und Geschehnisse der Vergangenheit beinhalten kann.

Wir bitten auch um Verständnis dafür, dass wir in diesem Heft den Schwerpunkt auf die Thematik Fußball gelegt haben. Dies deshalb, weil der Fußball nun einmal die von der breiten Mehrheit der Mitglieder im TuS Ennepetal ausgeübte Sportart ist. Wir werden uns bemühen bei unserer „großen“ Chronik auch die anderen Sportarten entsprechend zu berücksichtigen, sind hierbei jedoch auf die Mitwirkung und das Zur-Verfügung-Stellen der anderen Abteilungen angewiesen.

Wir bedanken uns bereits hier und heute für jegliche Unterstützung in dieser Hinsicht.

Nicht zuletzt möchten wir darum bitten uns wissen zu lassen, wenn manche Dinge hier in diesem Heft vielleicht gar nicht oder nicht richtig wiedergegeben sind.

Wir würden diese Punkte dann gerne für die große Chronik bereinigen.

Noch einmal herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben.

im Namen des Hauptvorstandes
des TuS Ennepetal

Michael Peiniger
Vorsitzender

Impressum

TuS Ennepetal 1911 e.V.

Herausgeber:

TuS Ennepetal 1911 e.V.
Bremenplatz 33
58256 Ennepetal

Telefon: 02333-74730
Telefax: 02333-88605
eMail: info@tus-ennepetal.de
www.tus-ennepetal.de

Layout und Satz:

pemedia...

pemedia GmbH
Voerder Straße 3
58256 Ennepetal
Telefon: 0 23 33 / 6 59 69-0
Telefax: 0 23 33 / 6 59 69-10
eMail: info@pemedia.de

Druck:

Jüngermann-Druck
Lohmannstraße 6-8
58256 Ennepetal
Telefon: 02333-974949
Telefax: 02333-974947
eMail: info@juengermanndruck.de

